

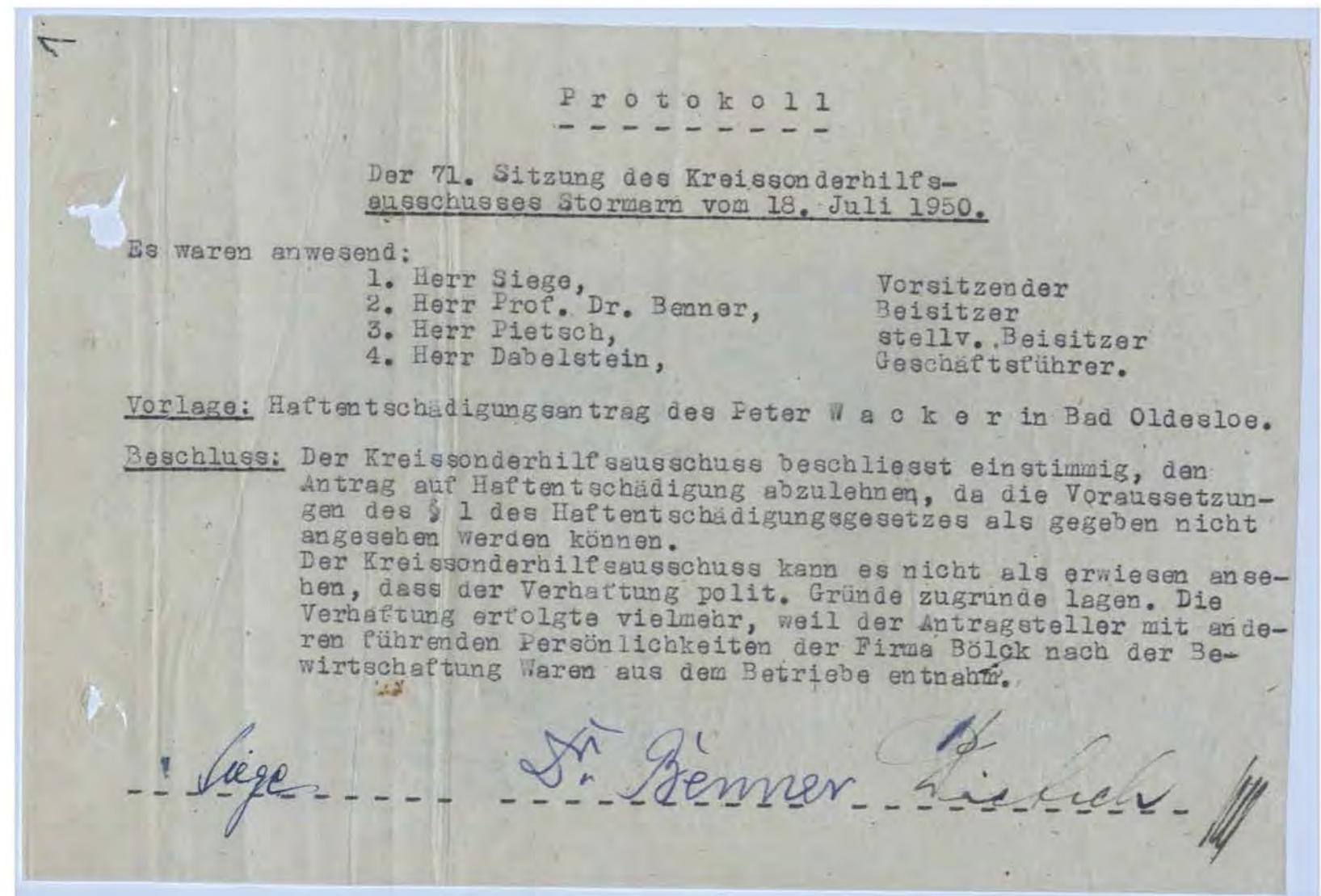
Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn

Bestand B2

920



Kreisarchiv Stormarn B2



2

- Ahrens - D./Re. Bad Oldesloe, den 27.7.1948

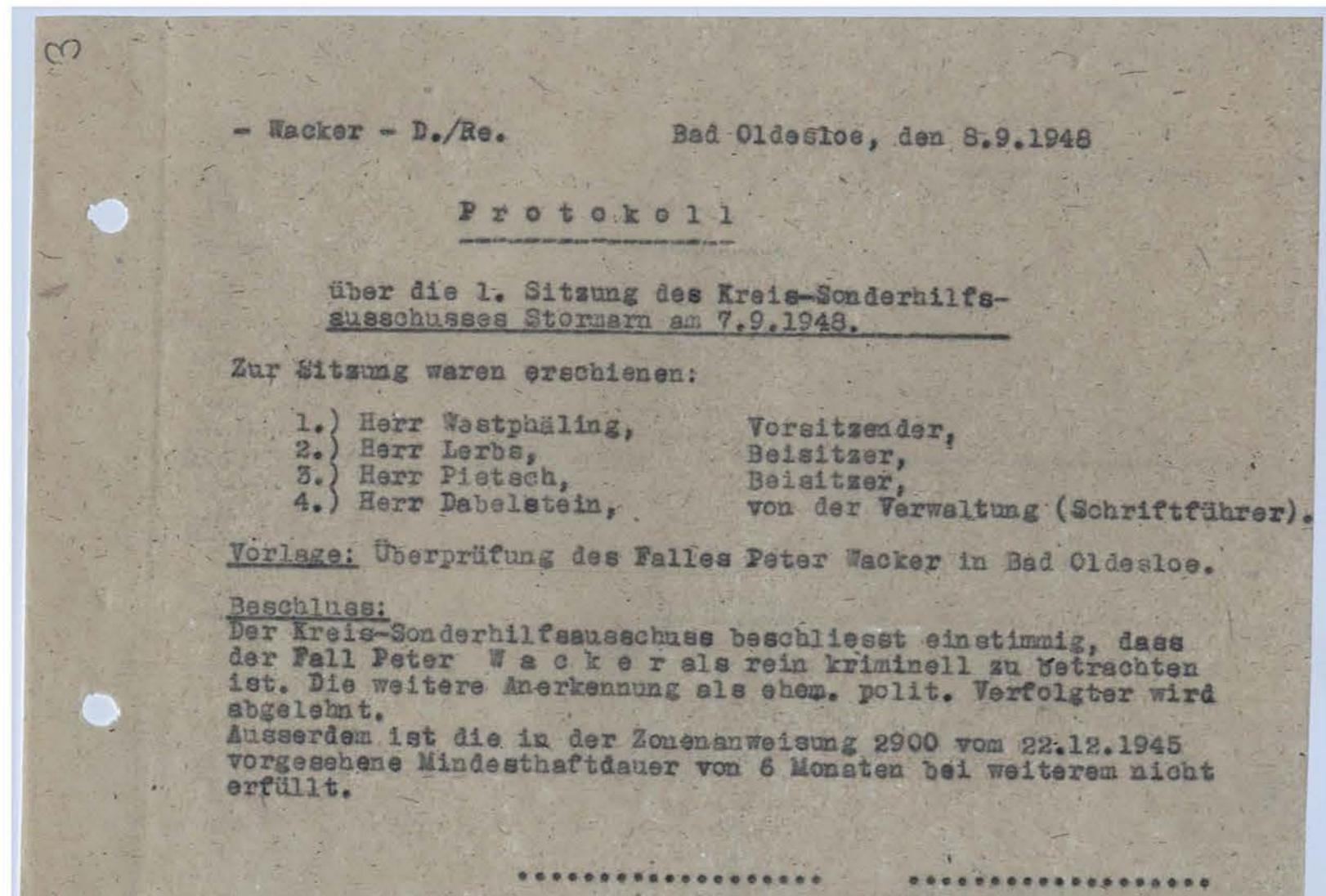
1.) Die Landesregierung, Ministerium des Innern, hat in der Sache Ahrens folgende Entscheidung getroffen:
"Das M.d.I. - Referat Pol.Wi.Gu. - ist nach eingehender Prüfung der Akte der Ansicht, dass der Inhaftierung des Herrn Ahrens s.Zt. wohl politische Motive zu Grunde gelegen haben und die antifaschistische Haltung des Herrn A. ausser Zweifel steht. Für die Anerkennung als ehem. polit. Verfolgter im Sinne der Zonenanweisung 2900 v. 22.12.45 reicht die Haftzeit aber nicht aus. Herr Ahrens ist jedoch nach der Anweisung der Landesregierung Schleswig-Holstein v. 16.9.1946 als beschränkt Betreuter anzuerkennen.
Es stehen ihm demnach die Lebensmittelzulagen für 3 Monate (nach Vorlage eines amtsärztlichen Gutachtens bis zu 26 Wochen) zu. Außerdem wird Herr A. ideell zu betreuen sein. Er gehört also zu dem Kreise der ehem. polit. Verfolgten im weiteren Sinne."

Herr Ahrens hat mit Antrag vom 23.7.1948 beantragt, dass auch die gleichliegenden Fälle Mahrdt und Wacker überprüft werden müssten.

2.) Wv. zur Sitzung.

Kreisarchiv Stolmar B2





10. Versenkt, Stufe — arbeitsverwendungslang — arbeitsverwendungslang —

11. Bewilligte Versorgungsbezüge:

a) AVU-Rente	RM.	Rpf.
b) Dienstgradzulage	20,	"
c) Beritszulage Versehrtengeldzulage St. III	50,	"
d) Versehrtengeld Stufe III	"	"
e) Kinderzuschlag, Kind(er)	"	"
f) Pflegezulage, Stufe	"	"
g) Blindenzulage, Stufe	"	"
h) Zuschuß zum Unterhalt des Führhundes	"	"
i) Beihilfe an Stelle des Führhundes	"	"
k) Übergangsunterstützung	"	"
l) AVU-Teilrente (1/3, 1/2)	"	"

Gesamt-Monatsbeitrag 70, RM. Rpf.

12. Beginn der Zahlung: 1. 9. 42

13. Datum des Bescheides: 1. 8. 42 Grundl. Nr. A. 35062

14. Zugang vom Wehrmachtfürsorge- und -versorgungsamt Lübeck

15.

16.

17. Für die Dauer des Bezugs der AVU-Rente kommt eine Arbeitsvermittlung nicht in Frage.

Im Auftrage
Meyer
Regierungsinsektor

III/63 Mitteilung an Wehrm.Fürs.Offz., H.F.St. u. Wehrmeldeamt über einen Wehrdienstbeschädigten.
Wehrmacht-Feldlager Heinrich Buschmann, Münster (Westf.) 44220

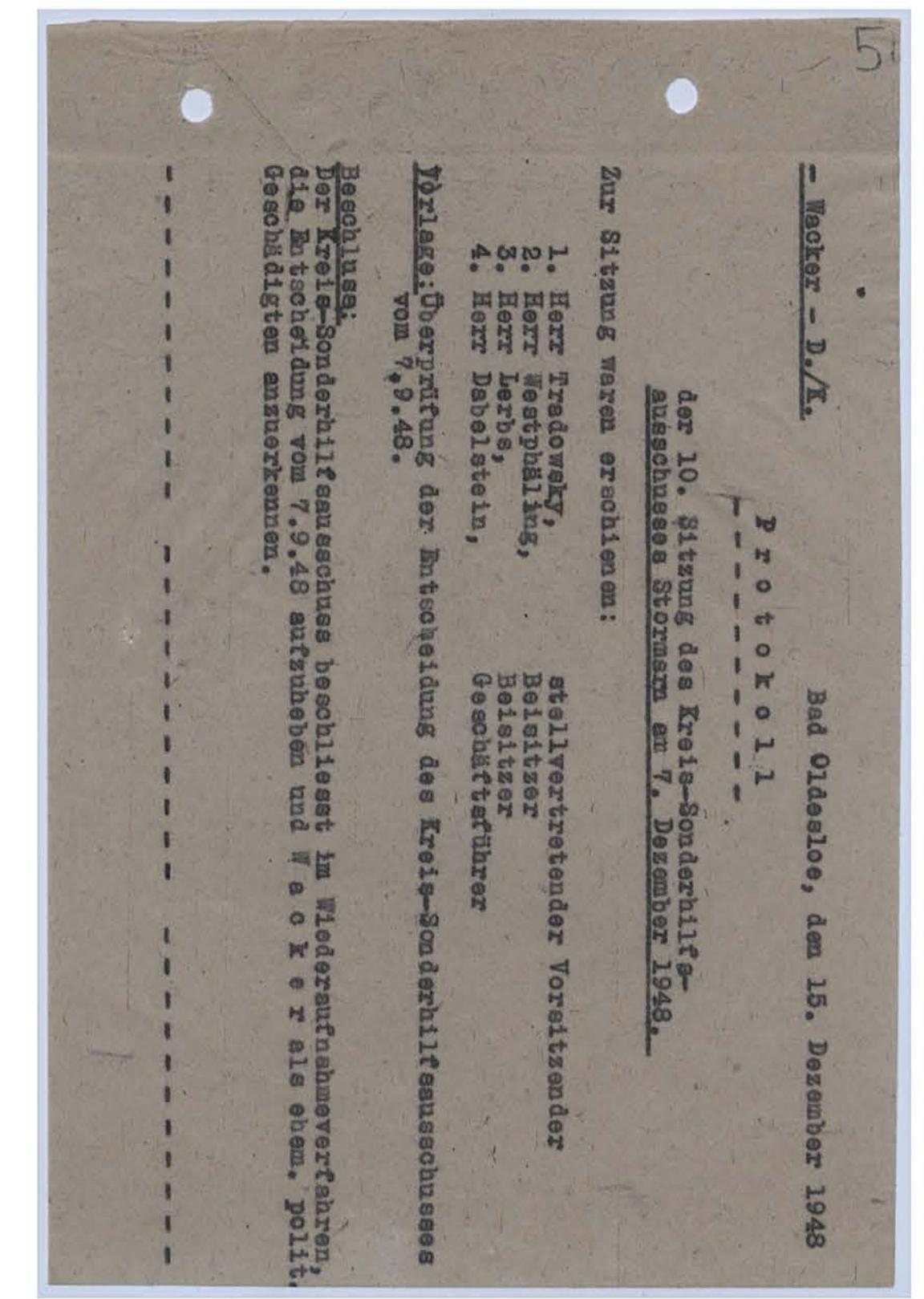
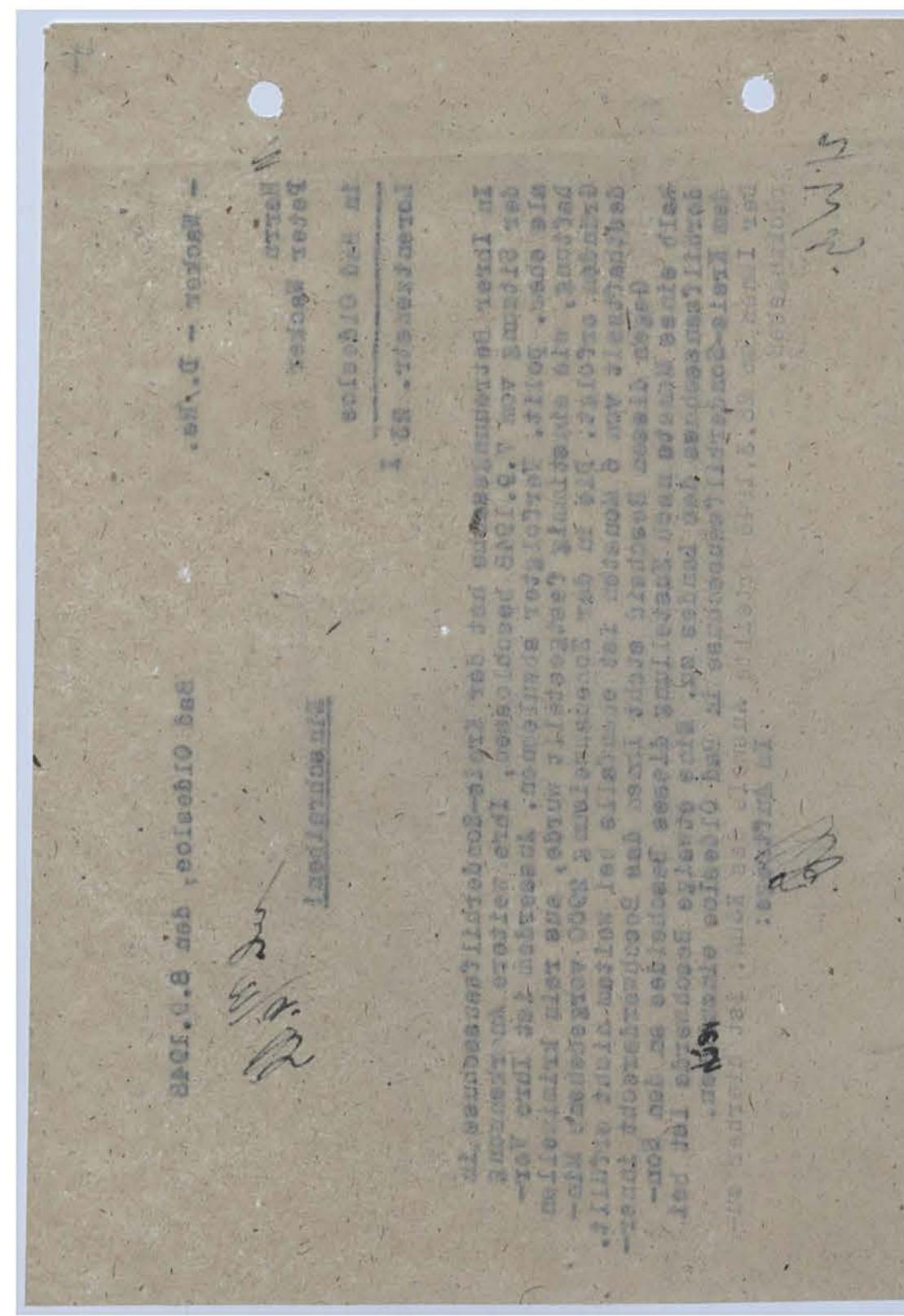
Kreisarchiv Stormarn B2

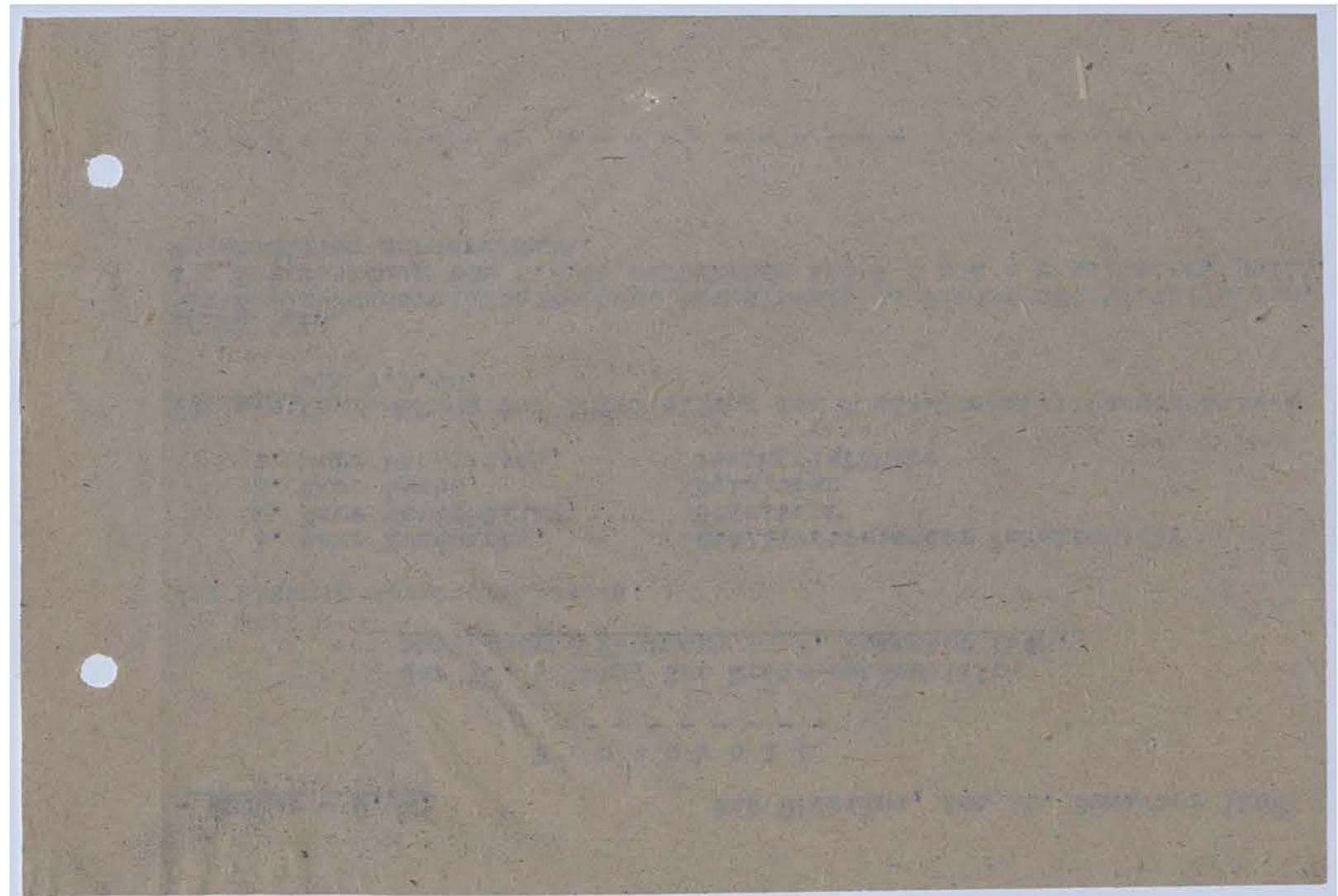
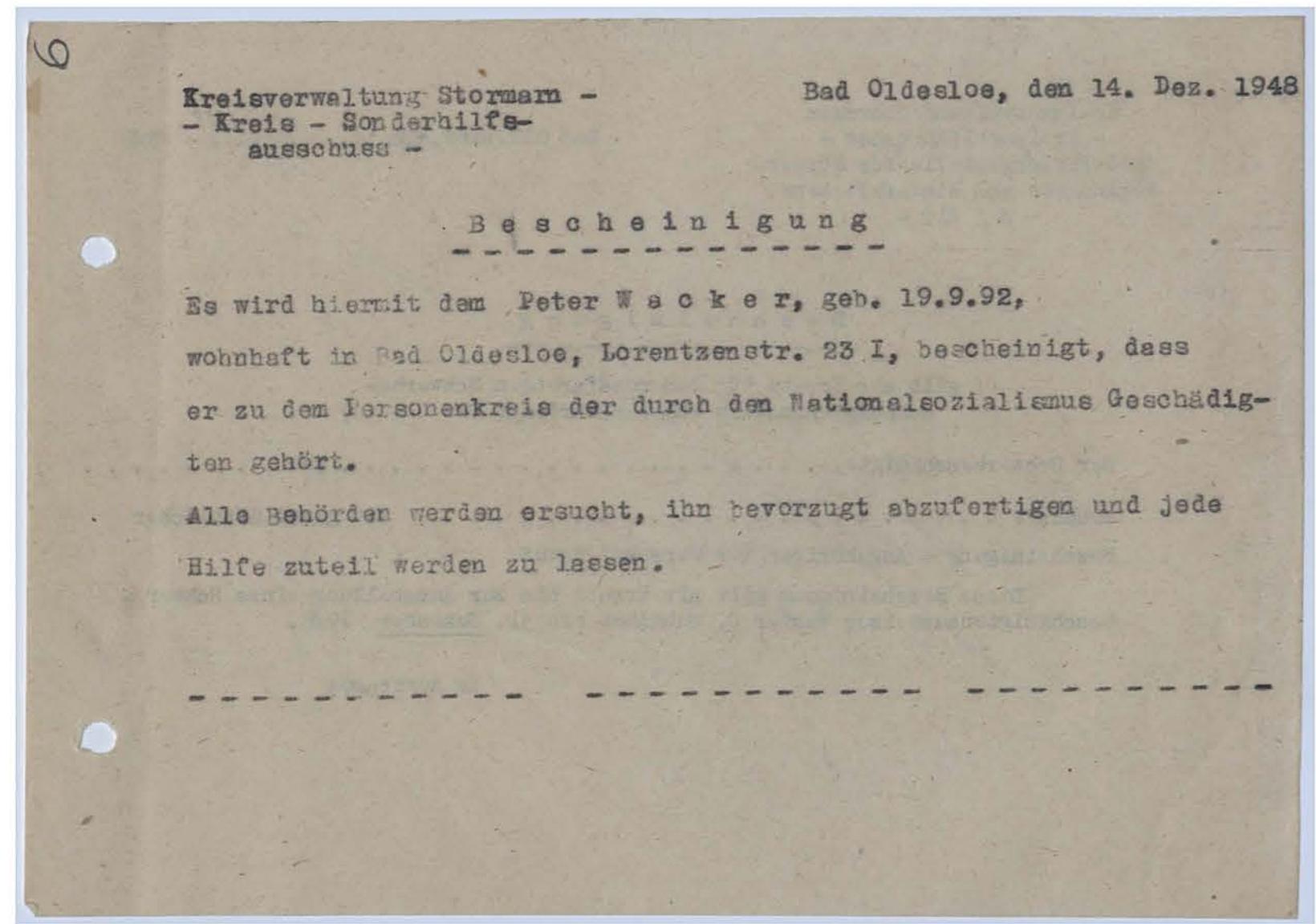


A color calibration chart titled 'Farbkarte #13' with a ruler scale at the bottom. The chart features a 4x8 grid of color patches. The columns are labeled from left to right: Blue, Cyan, Magenta, Red, Yellow, Green, White, and Black. The rows are labeled from top to bottom: Dark Gray, Light Gray, and three rows of color patches. The ruler scale at the bottom is marked in centimeters (0 to 19) and inches (0 to 8).



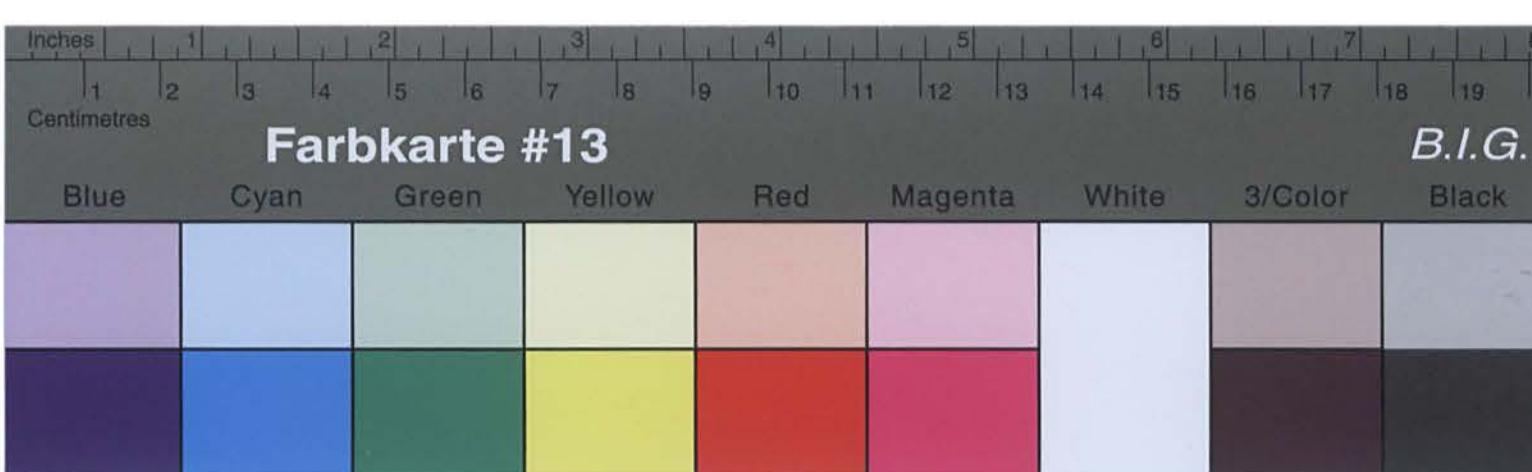
Kreisarchiv Stormarn B2



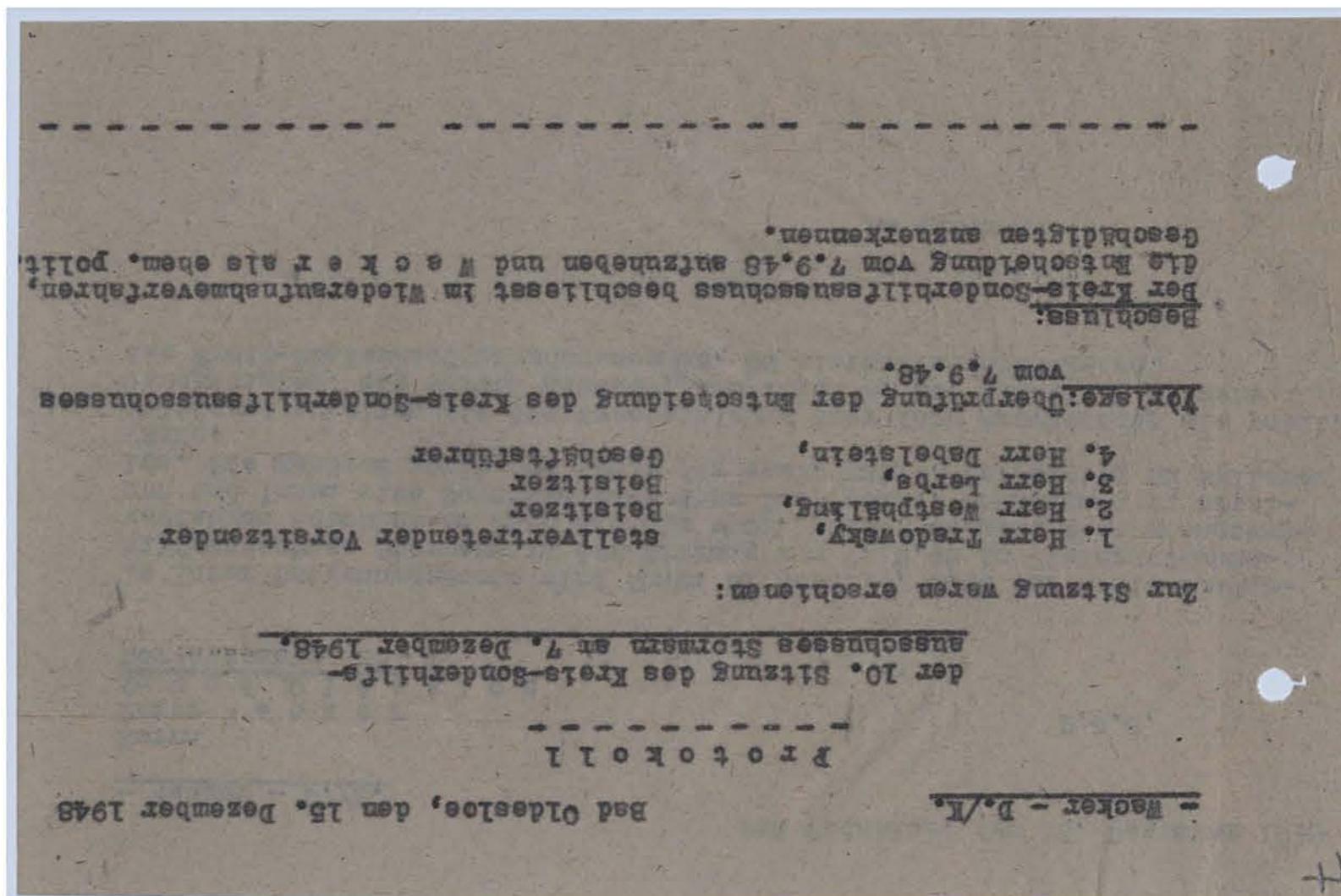
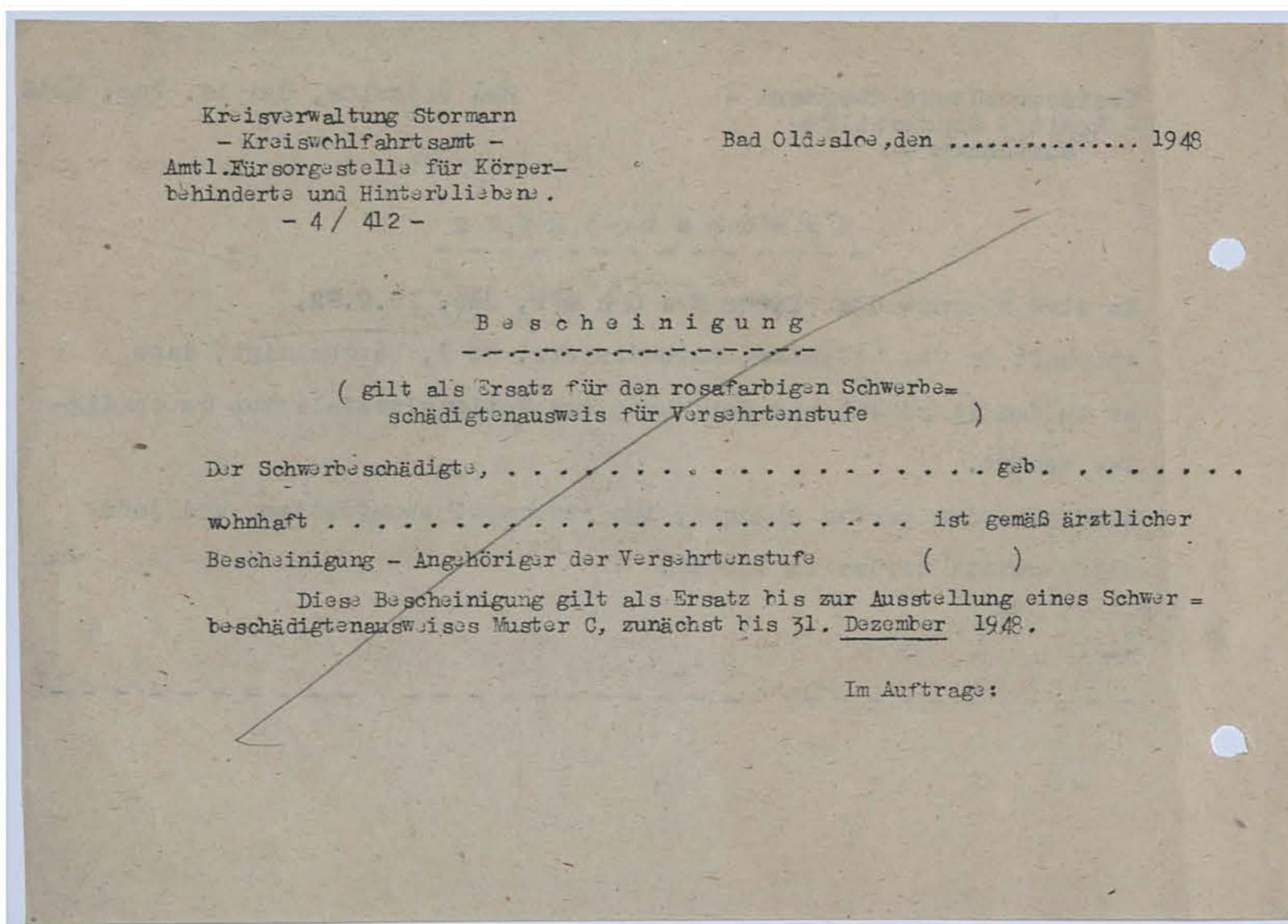


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



8 Ausgabe Nr. 82

Kreis

Horner.

50% off

Kreissonderhilfsausschuß

Name _____

Peter Tacke

Ständige Anschrift:

Ind Oldenloa
Correspond. 281.

Obenerwähnte Person ist auf Grund der Ermächtigung des Kreissonderhilfsausschusses zur Inanspruchnahme der hier gegenüber aufgezeigten Sondervergünstigungen berechtigt.

Datum: 27.3.96.

Unterschrift des
Vorsitzenden: ...

Unterschriften der
Mitglieder: *Dr. H. Stein*
Dr. Rado
Dr. A. Riegel

Reihen-Nr.	Einzelheiten	Stempel des Ausschusses
1	Lebensmittelkarte für Schwerarbeiter vom <u>ab 1.9.46</u> bis	Der Landrat des Kreises Münster Amt für Arbeit und Sozialordnung Münster 14. IX. 1946
2	Vorzugsweise Zuteilung einer Wohnung für <u>4</u> Personen *)	Blaue Kugel
3	Vorzugsweise Zuteilung von Arbeit	Blaue Kugel
4	Öffentliche Sonderunterstützung a) für Wochen b) verlängert für Wochen c) dauernd	Blaue Kugel

Diese Karte muss von demjenigen, für den sie ausgestellt ist, persönlich vorgezeigt werden.

*) Anmerkung: Zum Zwecke der Wohnungszuteilung zählen Kinder unter einem Jahre nicht. Kinder im Alter von 1 bis 14 Jahren zählen jeweils als eine halbe Person.

Reihen-Nr. 1: Zuständig ist das Kreisernährungsamt.
Reihen-Nr. 2: Zuständig ist das Kreiswohnungsamt.
Reihen-Nr. 3: Zuständig ist das Kreisarbeitsamt.
Reihen-Nr. 4: Zuständig ist das Kreiswohlfahrtsamt.

PPW CCO 319c 250M 124

W. - Wecker - D. A. K.

Bea Oldesloe, den 15. Dezember 1948

Heute W. S. G. K. P. D. S. 23/24

Peter W. S. G. K. P. D. S. 1
in Bad Oldesloe

Lorenzestra. 25 I

In ihrer Begegnungssache mit Ihnen mitgeteilt, dass der Kreis-Sonder-
hiltseusenhouse Sturm an in der Stützeng vom 7.12.48 im Wederentum-
vertrahren beschlossen hat, Sie als ehem. Poliz. Gesuchslösung zu errei-
chen und Ihnen eine Besuchslösung über Ihre Poliz. Gesuchslösung zu errei-
len. Sie gehörten somit zum Kreis der ehem. Poliz. Vertrahren im weiteren
Anliegen erhielten Sie die Besuchslösung über Ihre Anrechnung als poliz.
Sinn. Sie werden somit zum Kreis der ehem. Poliz. Vertrahren im weiteren
dieses Kreis-Sonderhiltseusenhouse. Sie werden Gebeten, den Ihnen s. Zt. ermittelten Anwälte
gegeben und Ihnen die Besuchslösung über Ihre Anrechnung als poliz.
Sinn.

Im Antrag:

Kreisarchiv Stolmann B2



30. Juni 1950

- Wacker - D./K.

Herrn
Peter Wacker
in Bad Oldesloe
Lorentzenstr. 23

In Ihrer Haftentschädigungssache bestätige ich den Empfang Ihres Antrages vom 22. d. Mts. und übersende Ihnen anliegend noch die erforderlichen Formulare und bitte, dieselben auszufüllen und Ihre Unterschrift bei der Stadtverwaltung beglaubigen zu lassen.

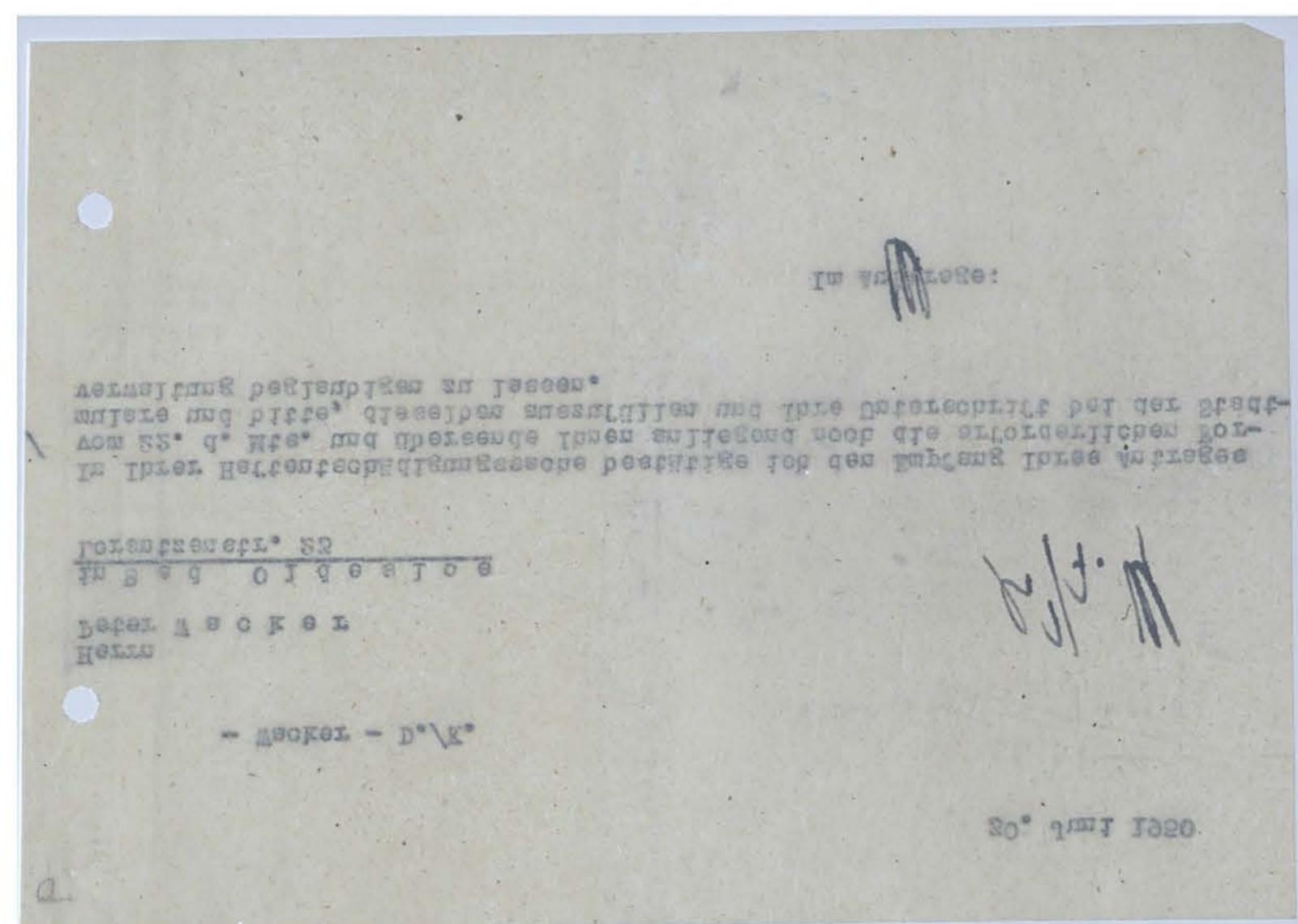
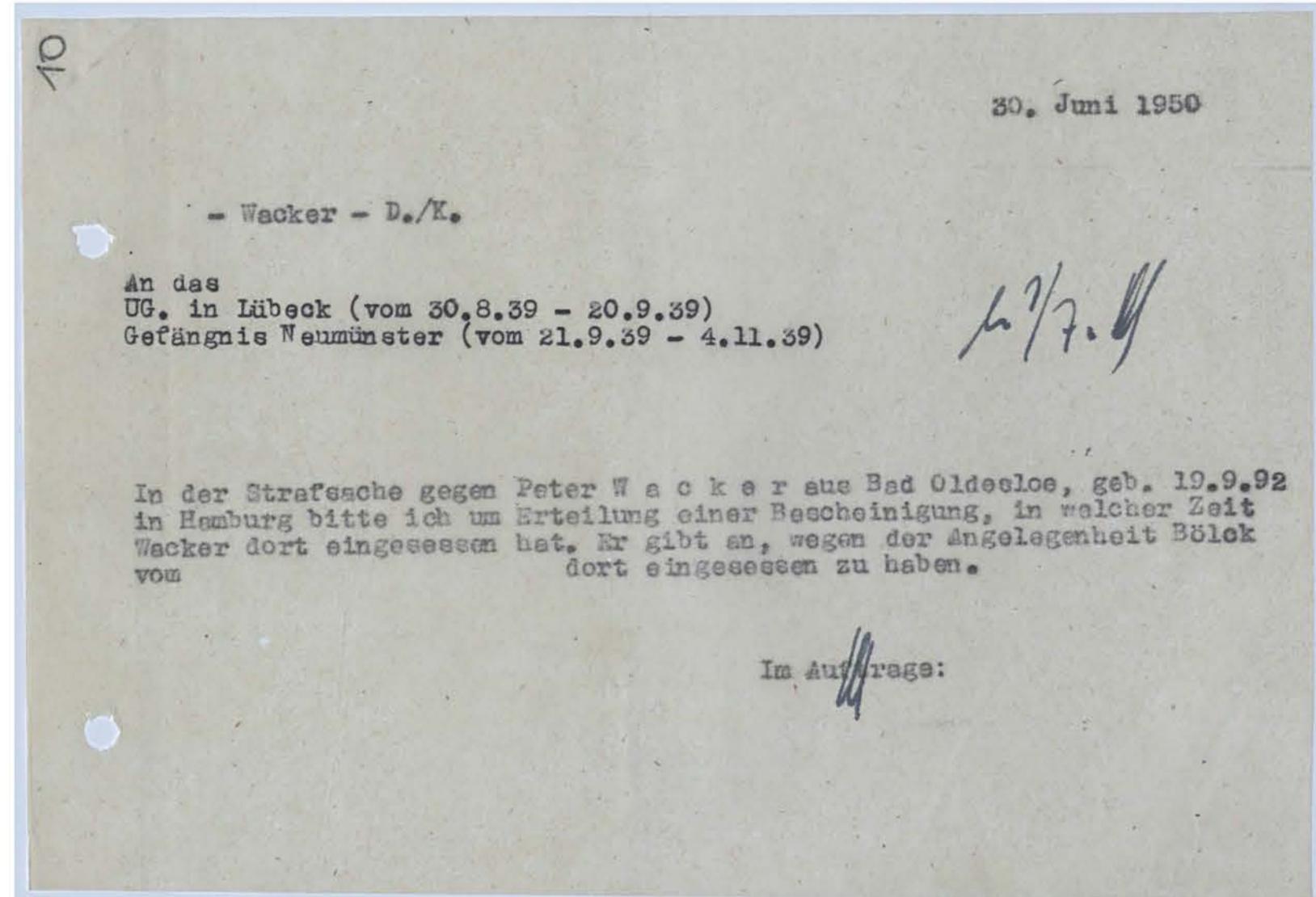
Im Auftrag:

B. 1.0, 26.7.99
P. H. K. w. g. y. g.

B. 1. 0, 26. 1. 19
L. G. L.

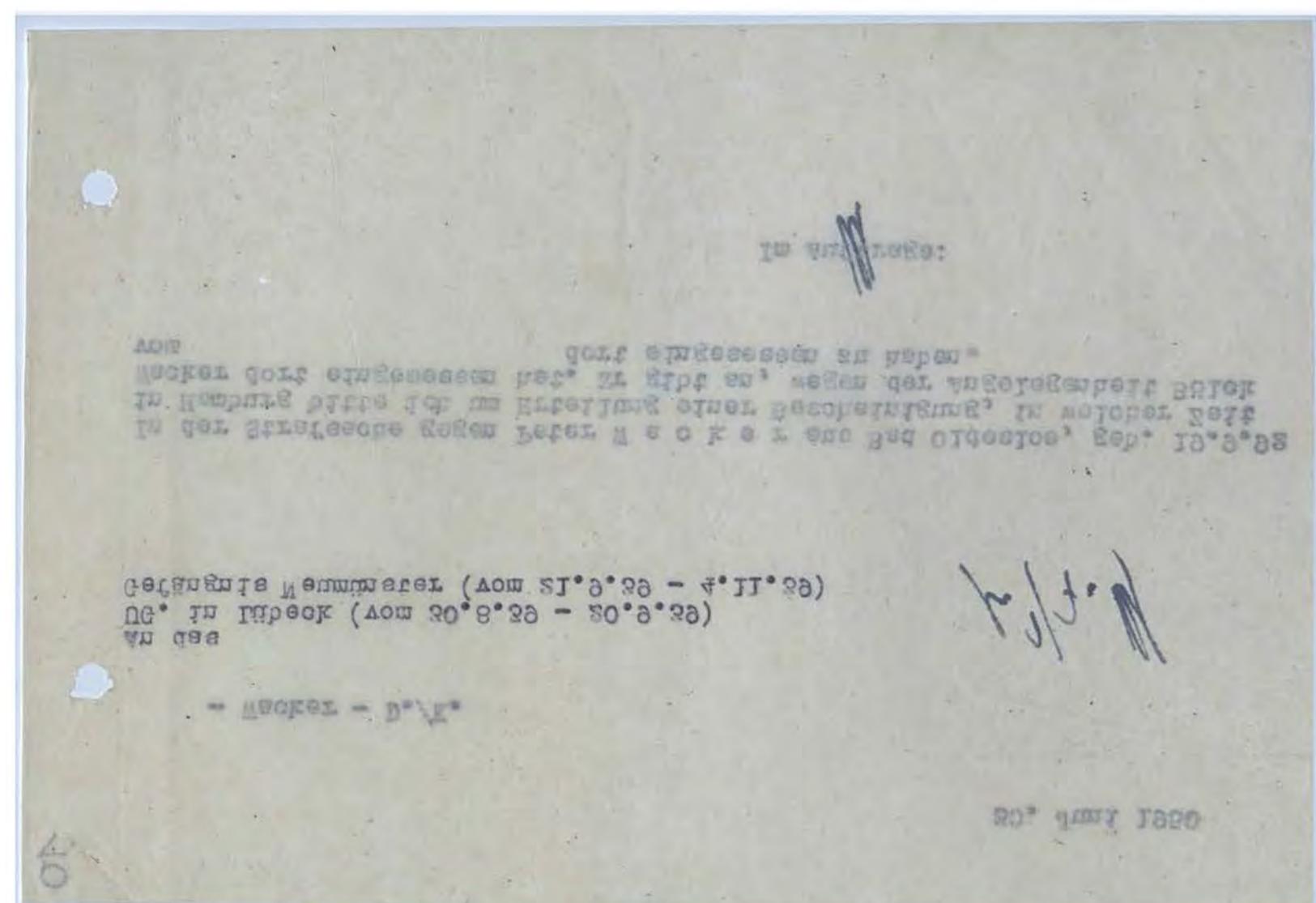
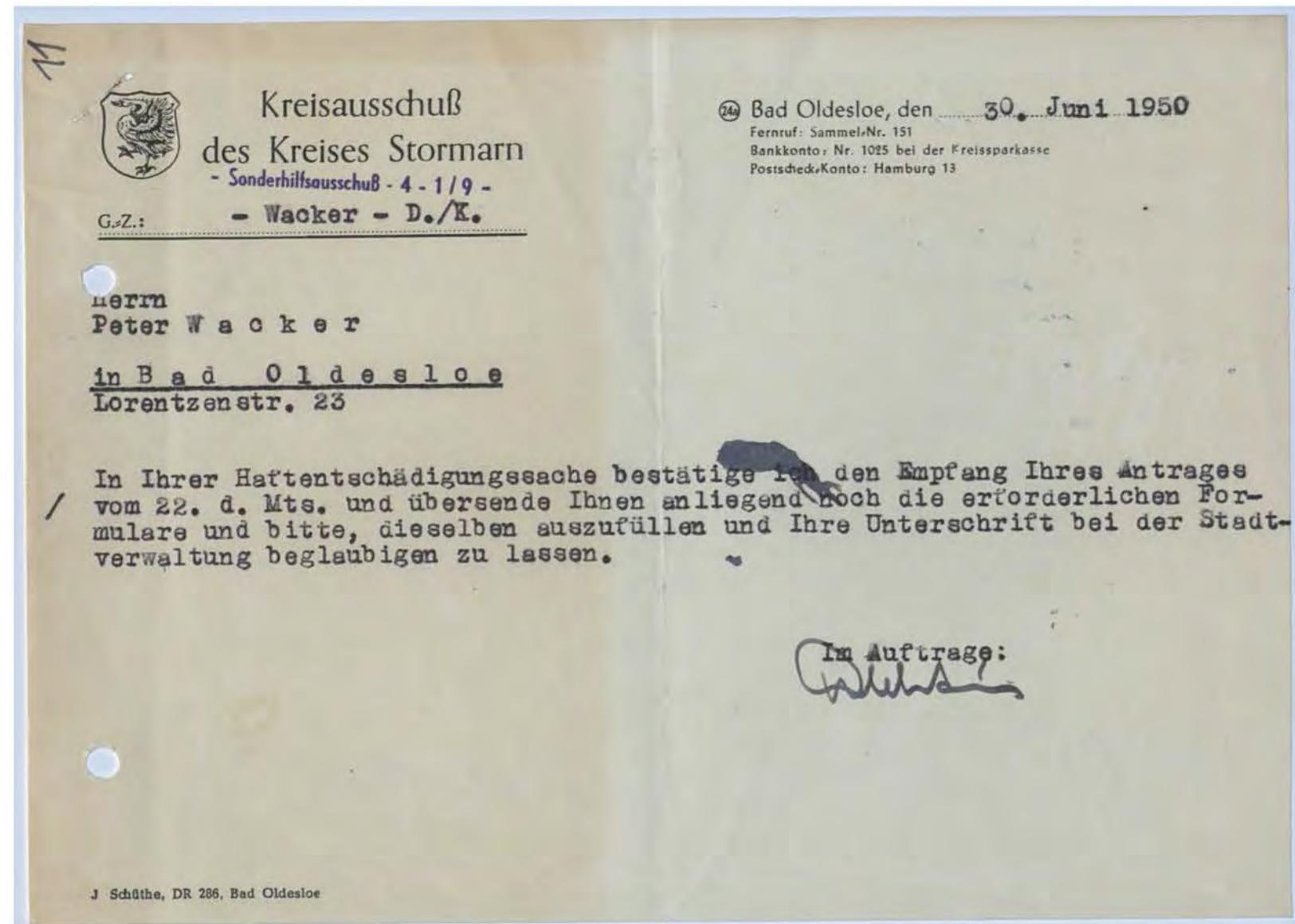
Kreisarchiv Stolmar B2





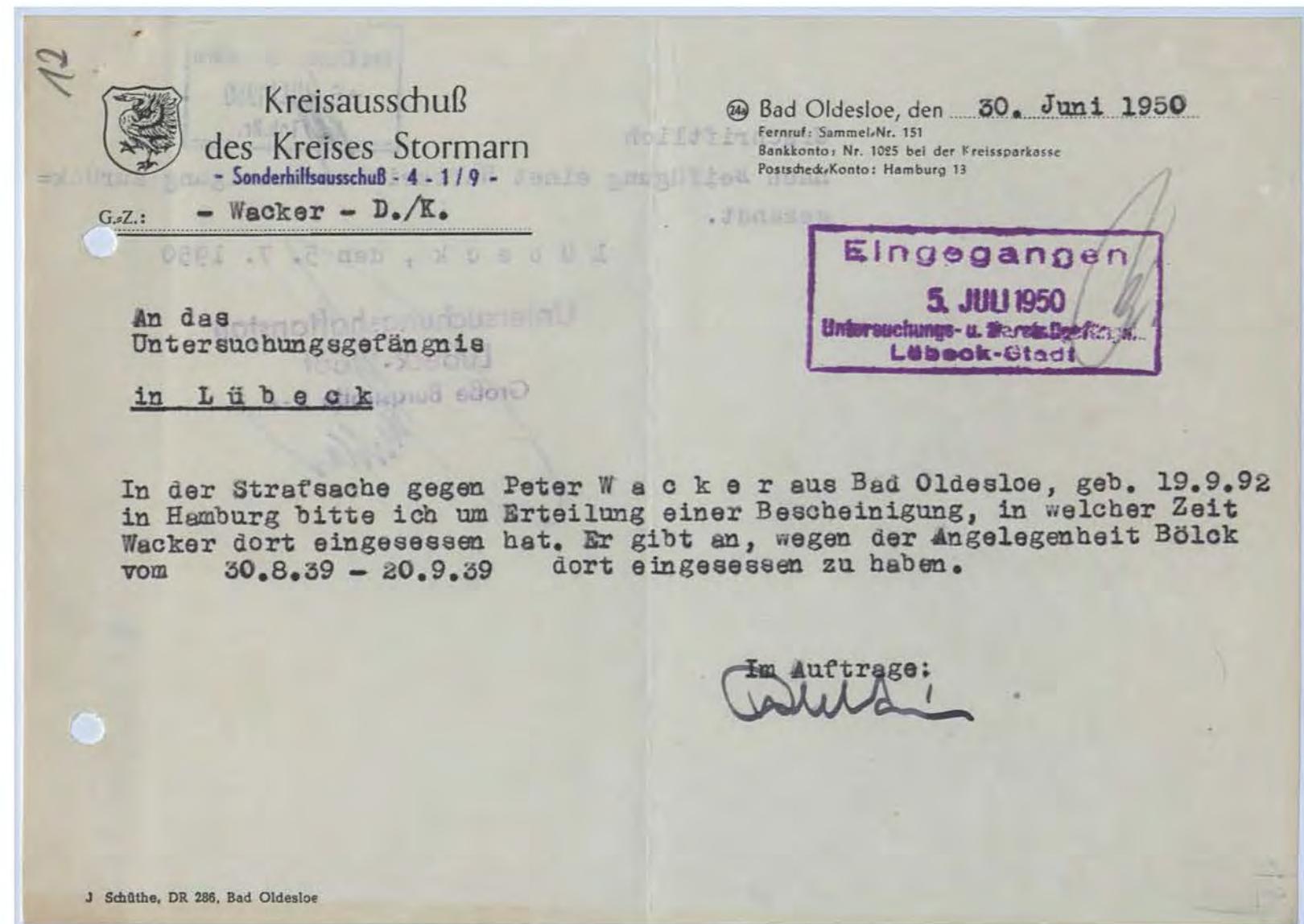
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormann B2

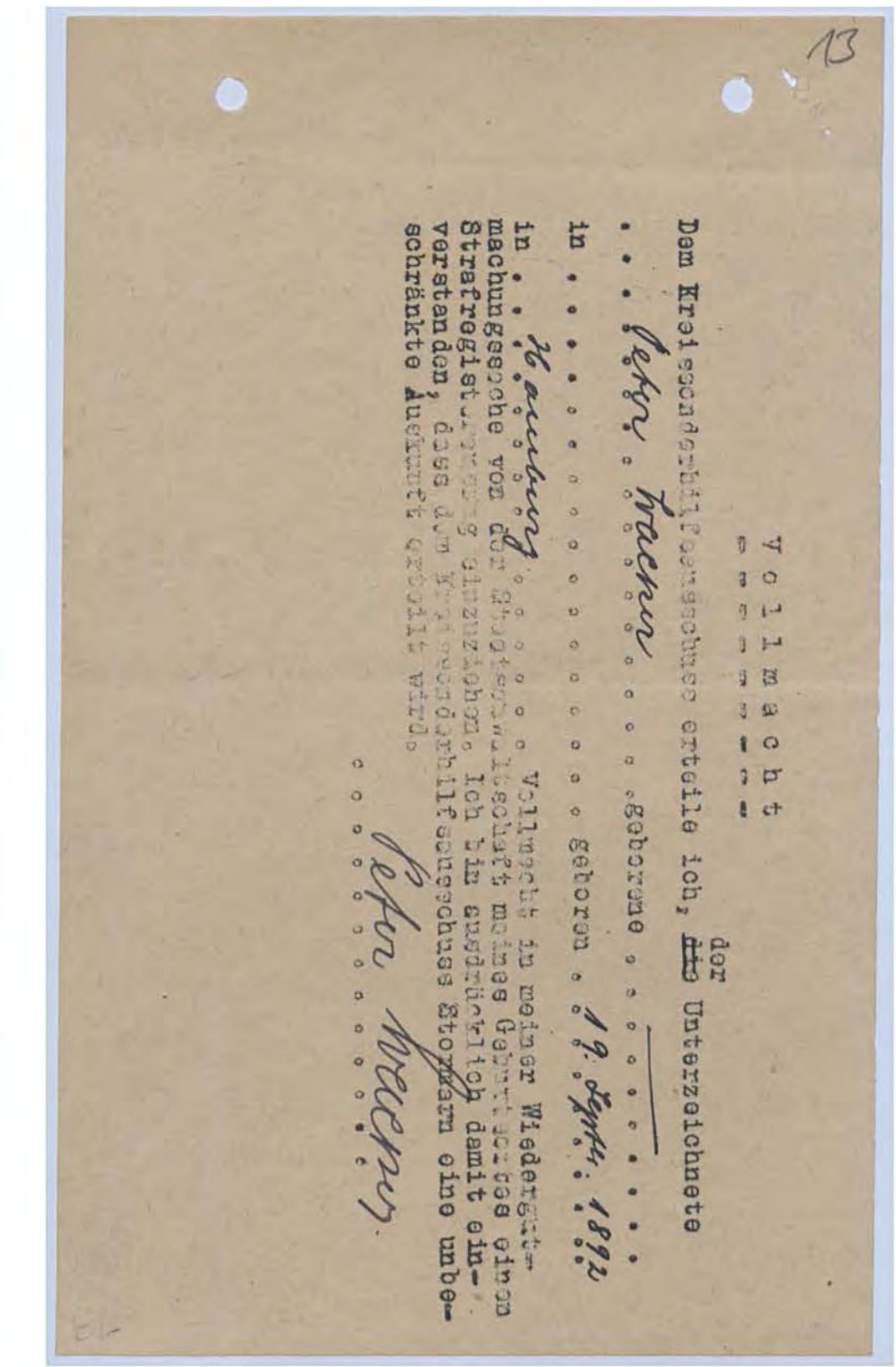
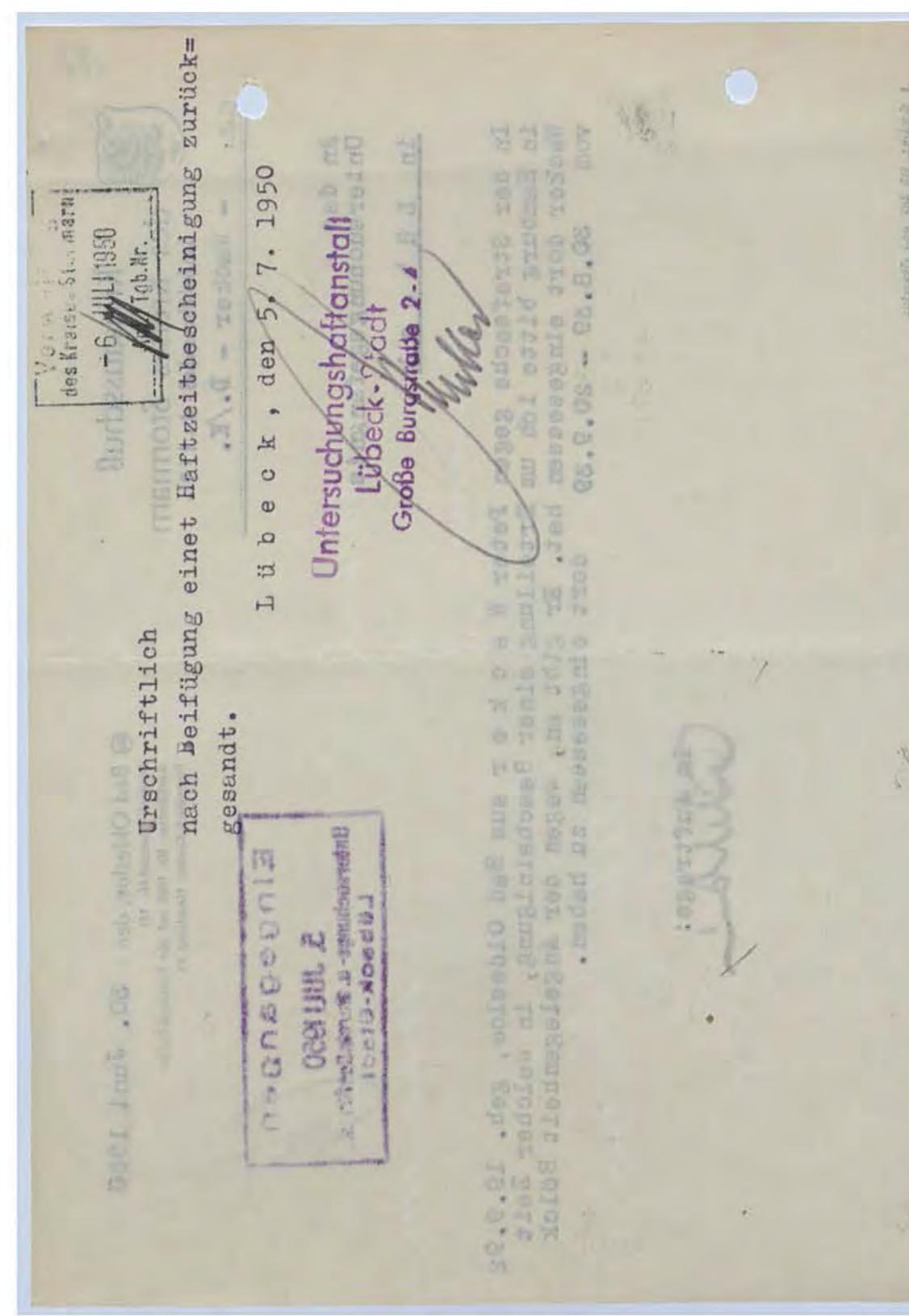


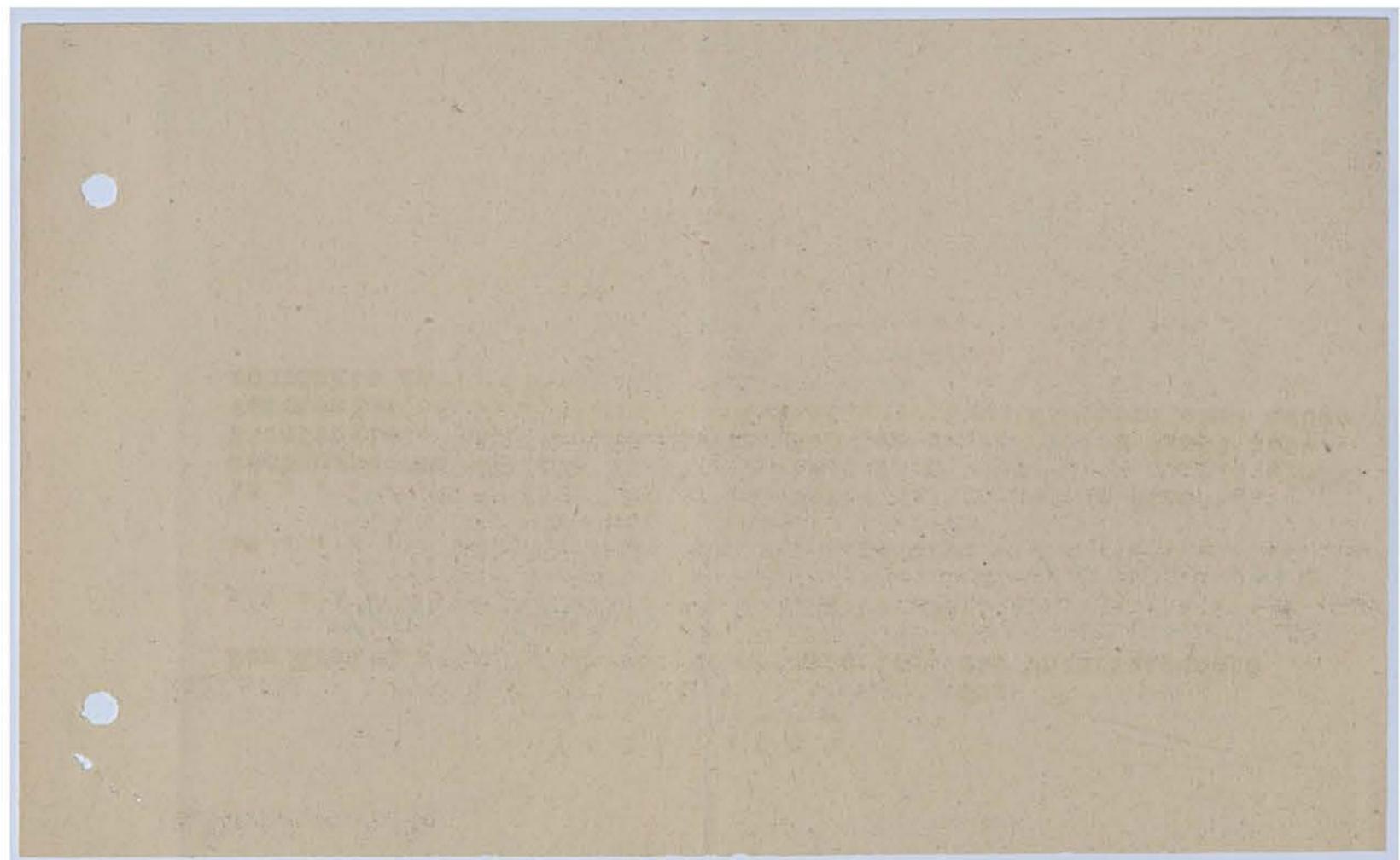
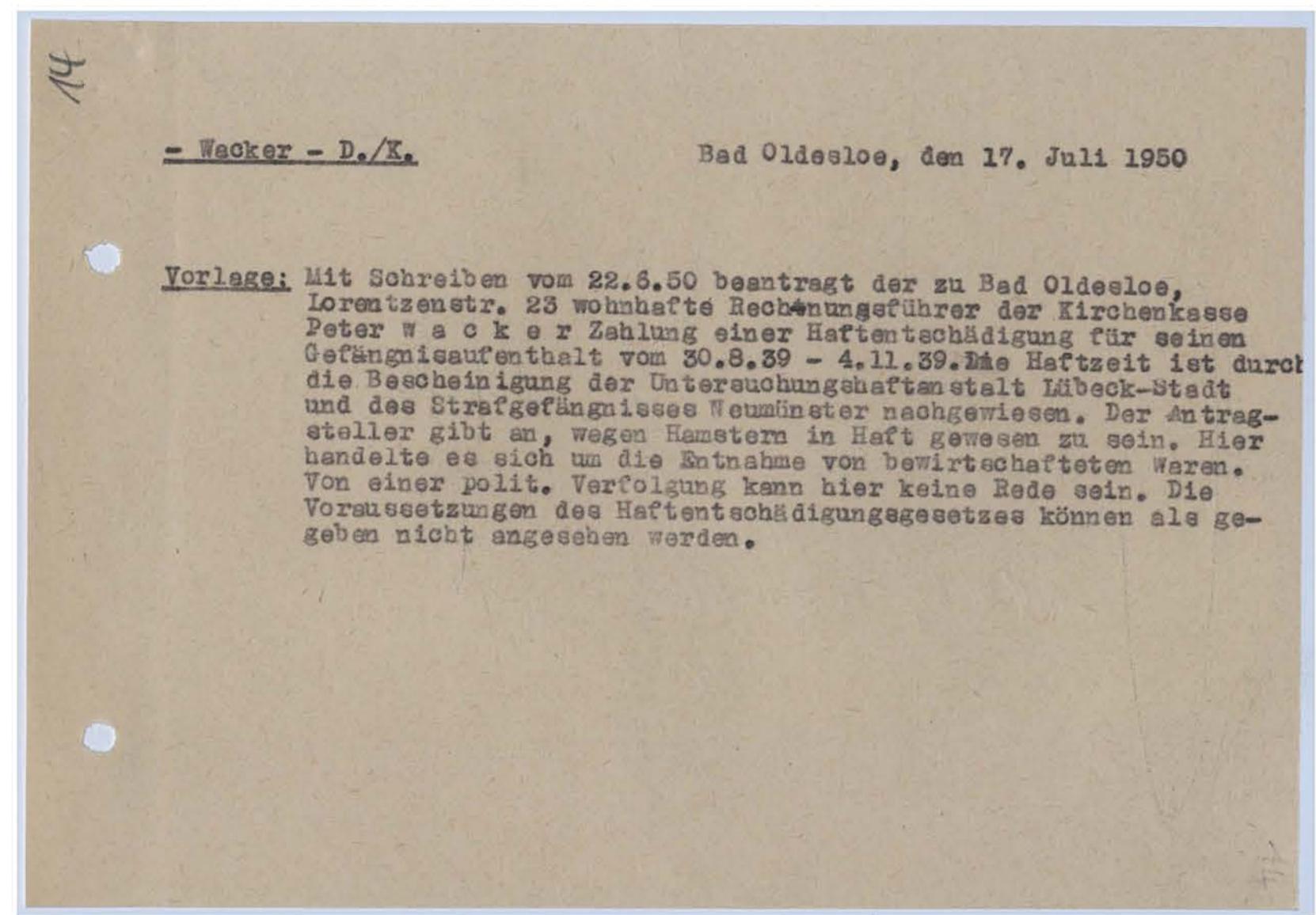


Kreisarchiv Stolmarn B2



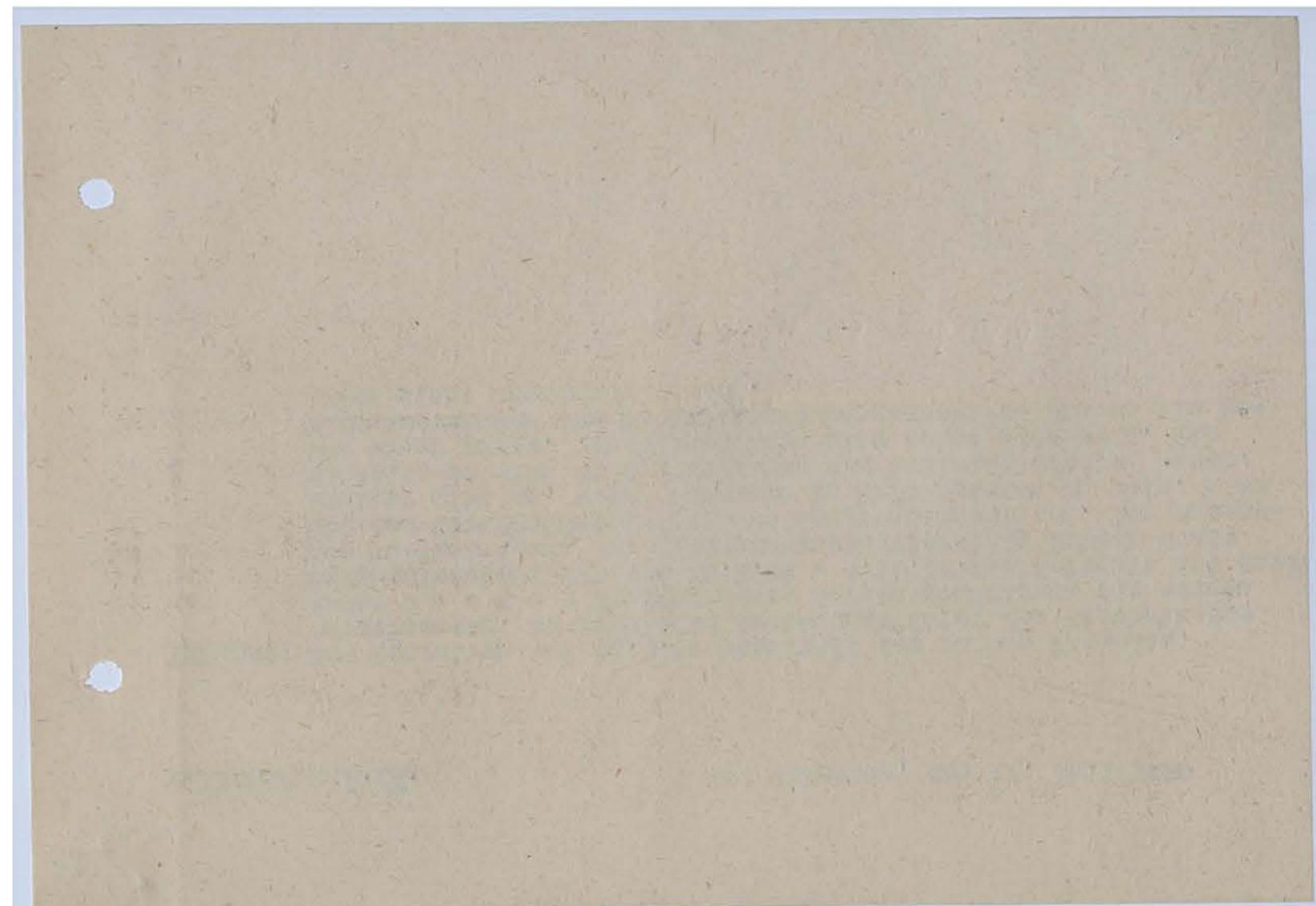
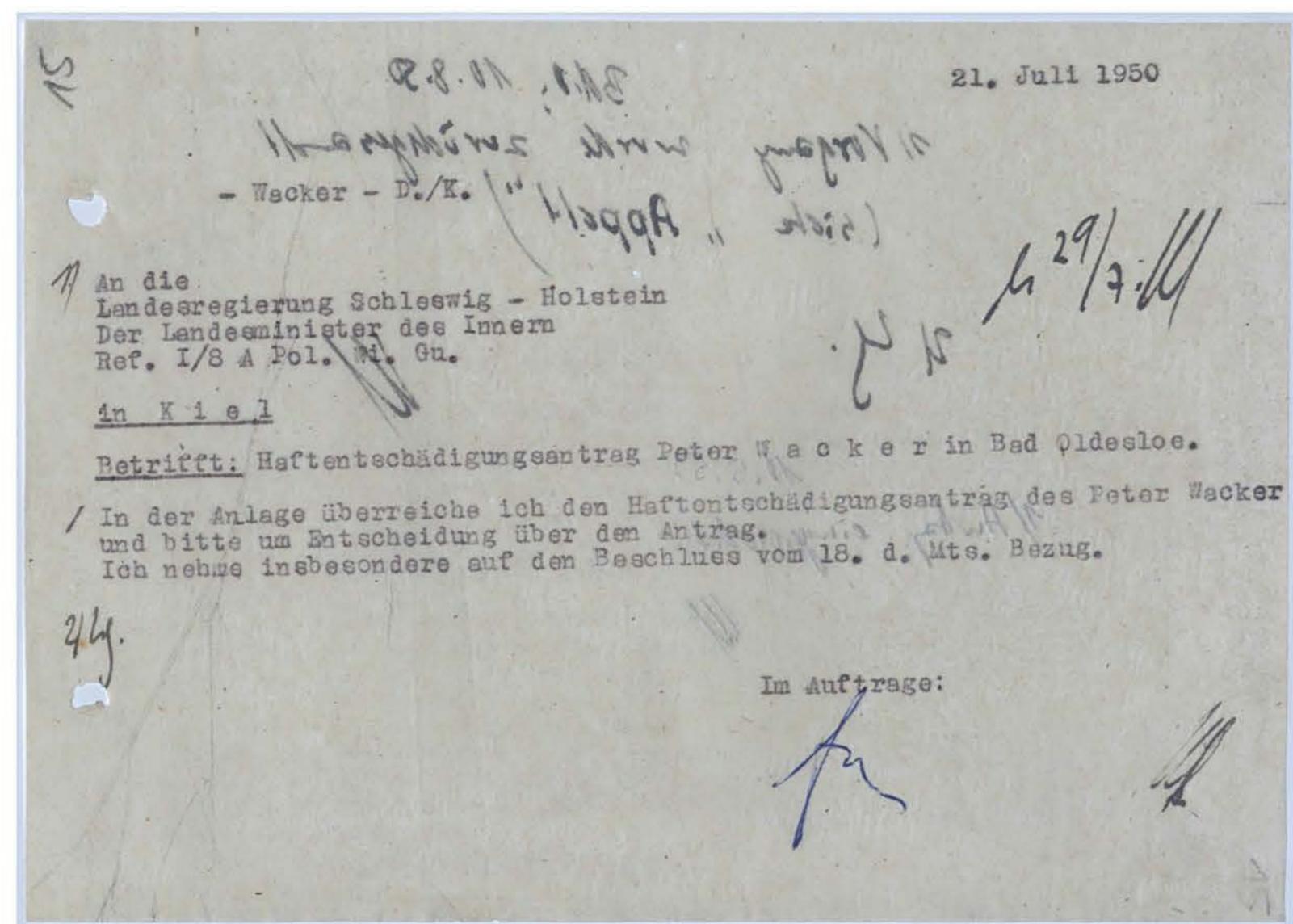
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



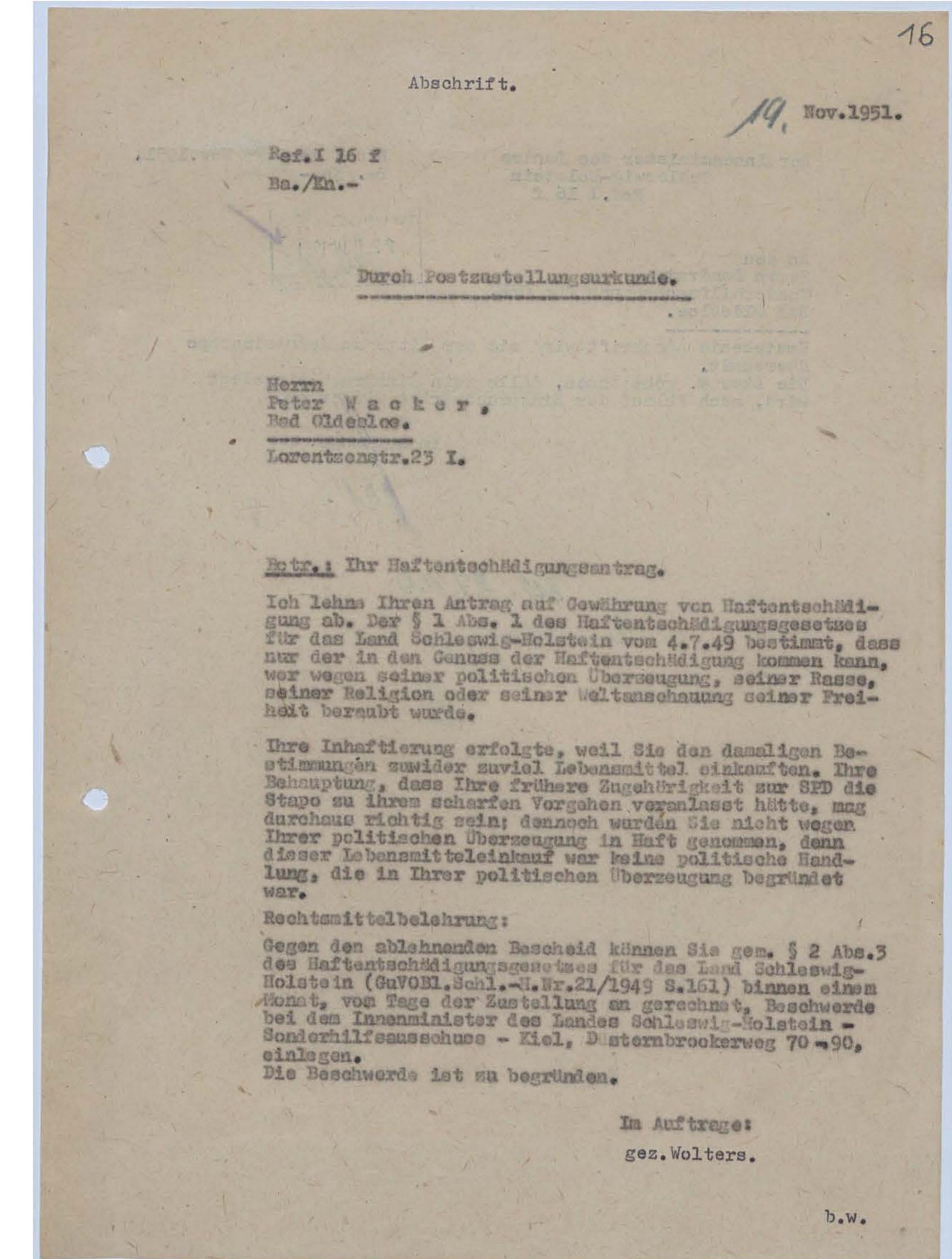
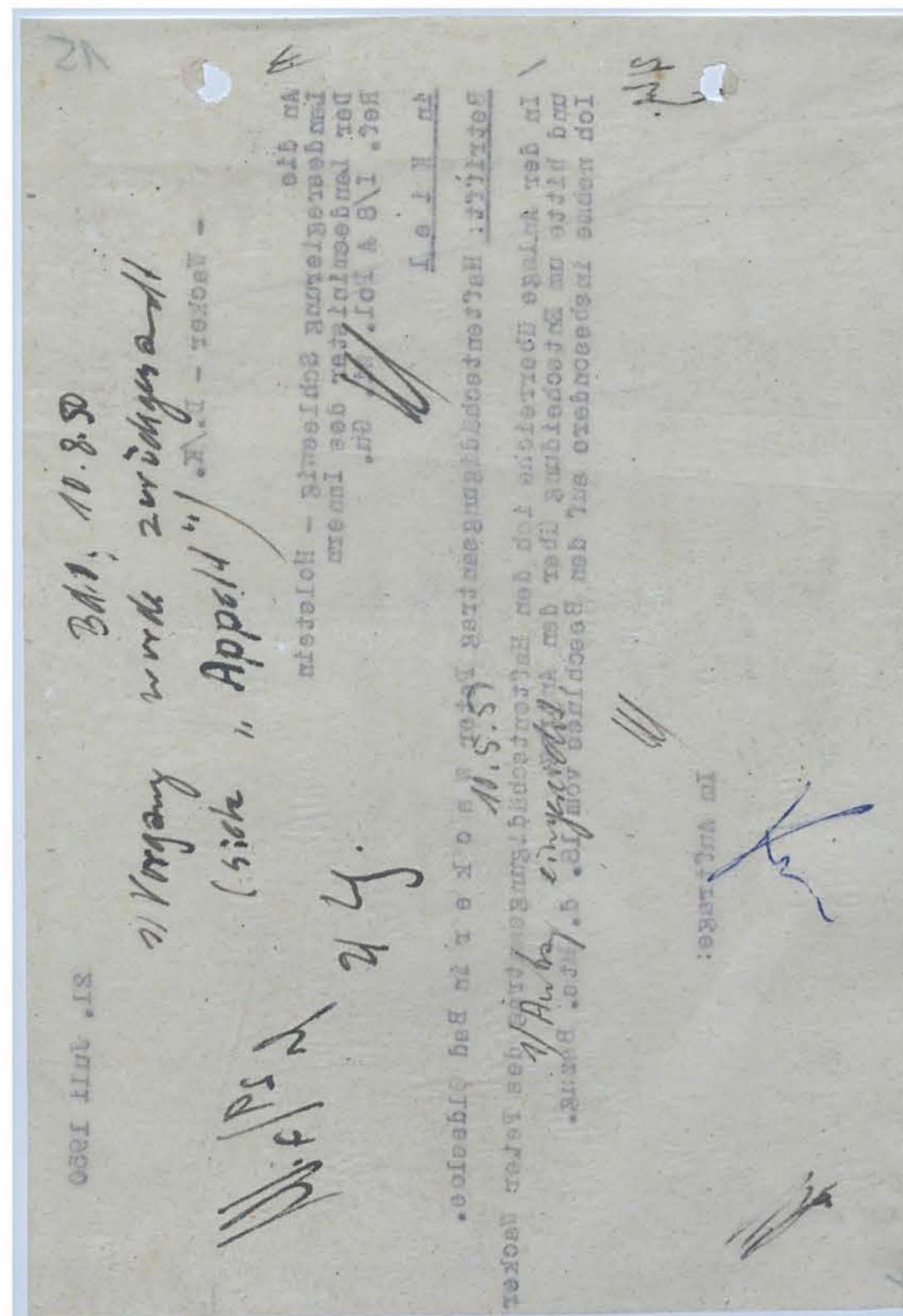


Kreisarchiv Stormarn B2

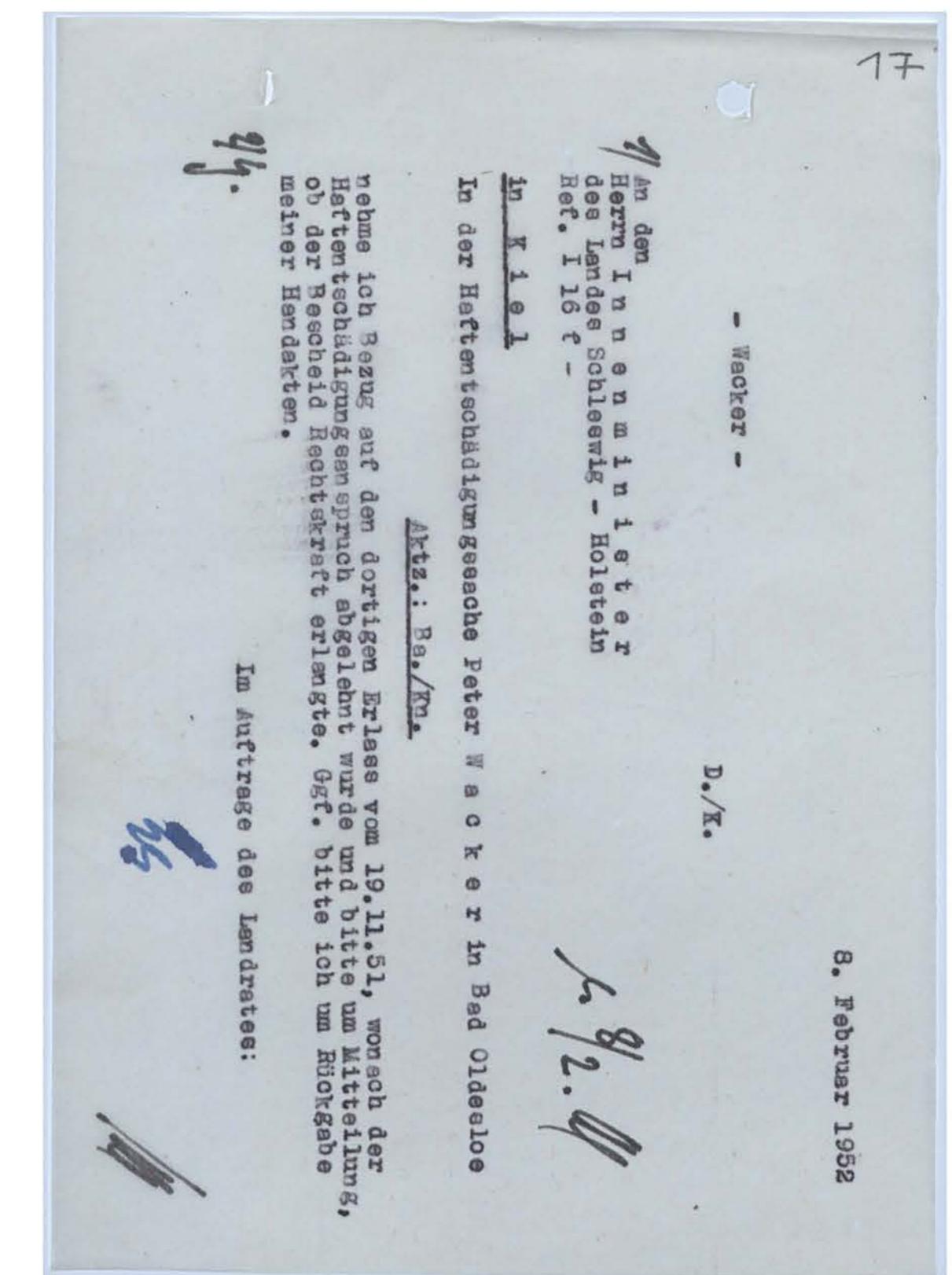
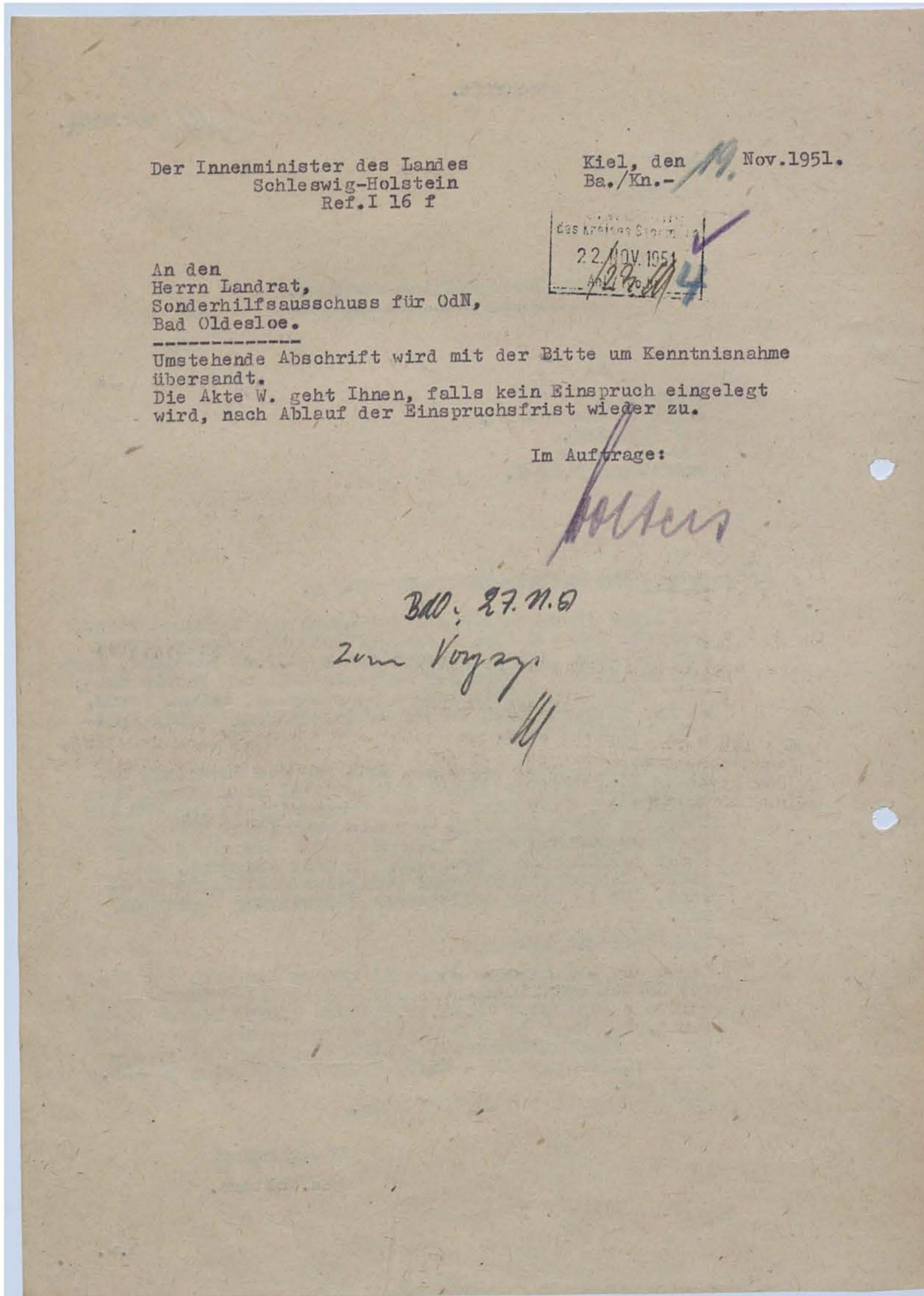


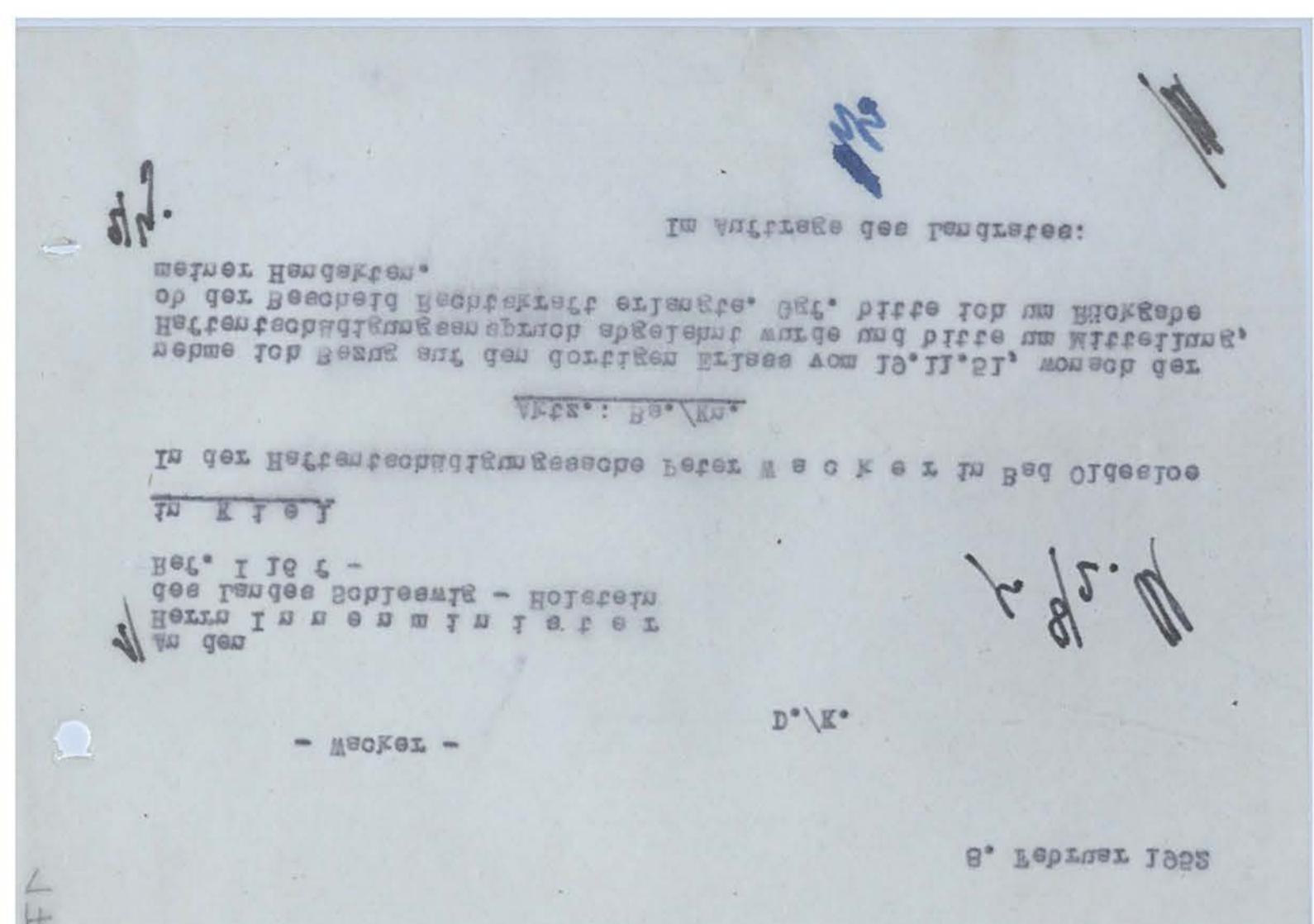
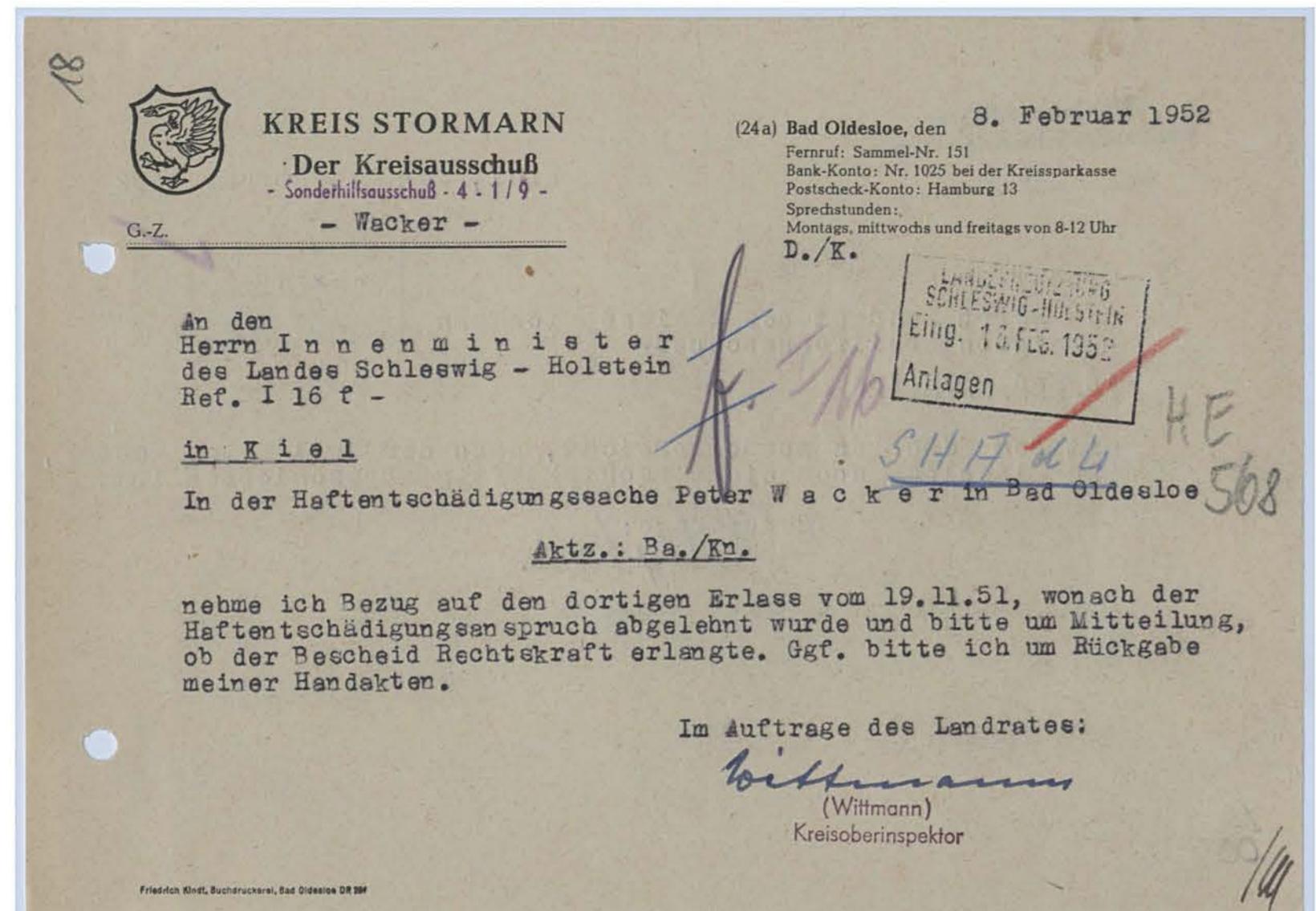


Kreisarchiv Stormarn B2



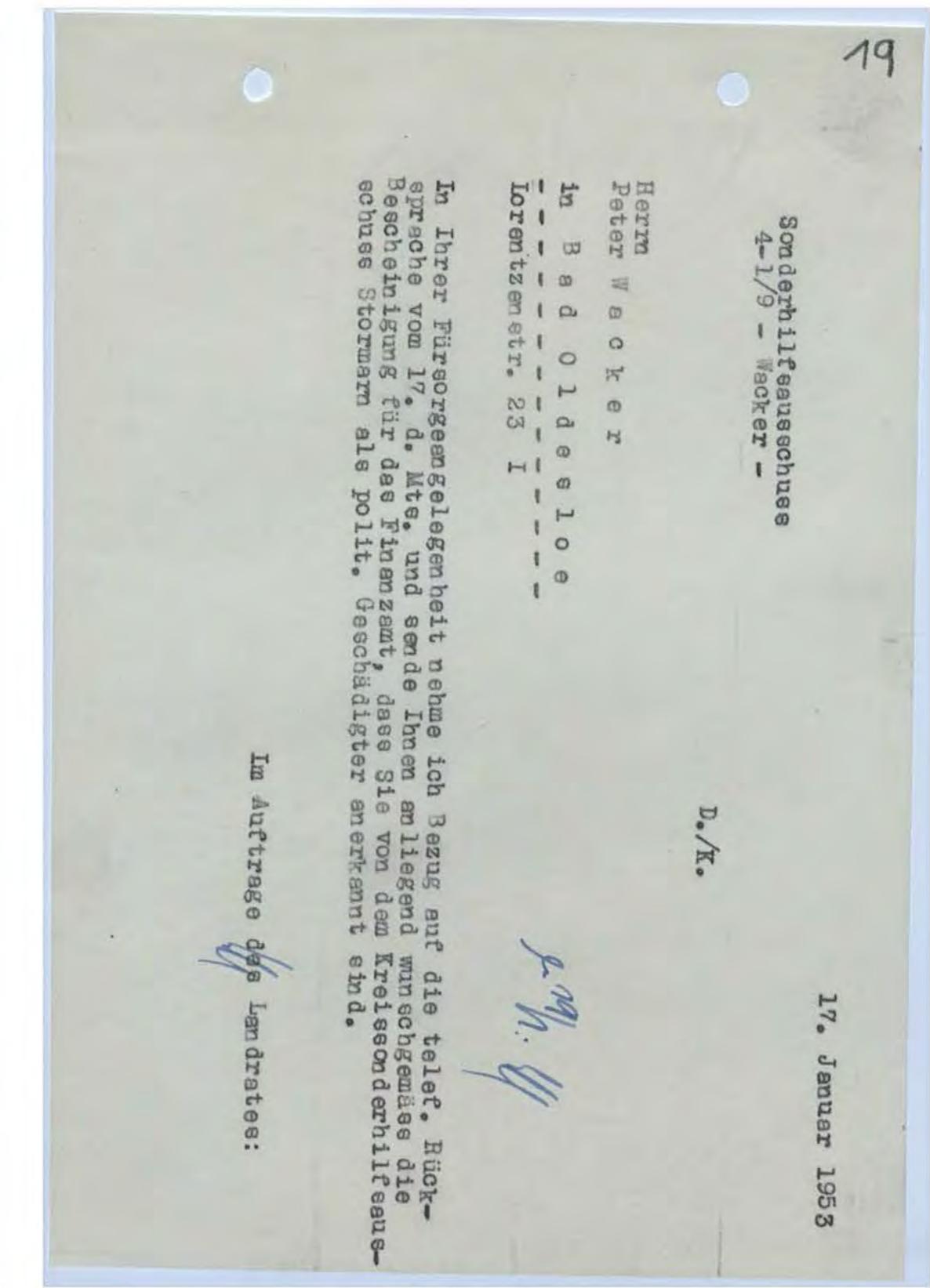
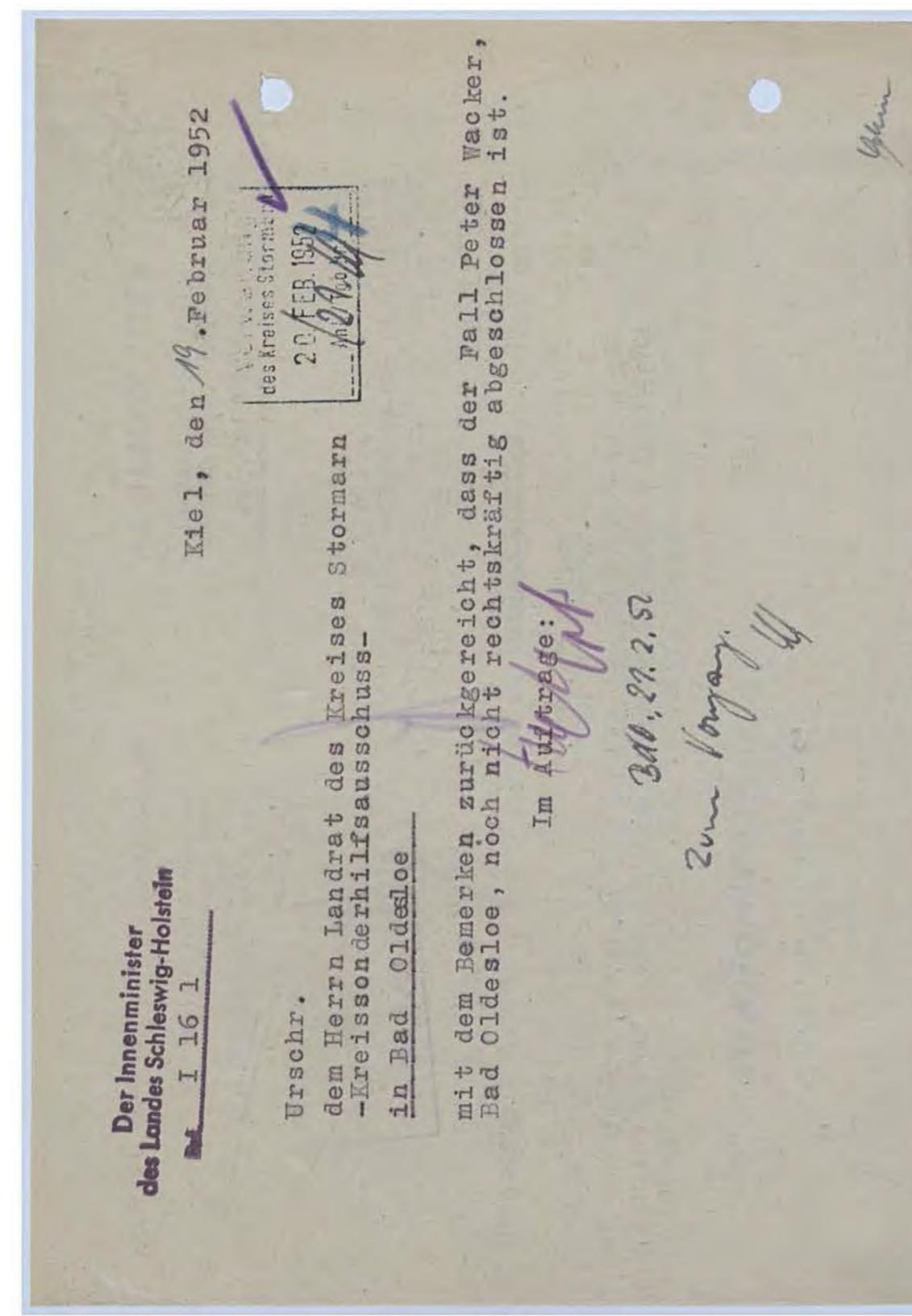
Kreisarchiv Stormarn B2





Inches	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Centimeters	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Blue																			
Cyan																			
Green																			
Yellow																			
Red																			
Magenta																			
White																			
3/Color																			
B.I.G.																			
Black																			

Kreisarchiv Stormarn B2



۷۰

17. Januar 1953

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 - Wacker -

B e s c h e i n i g u n g .

Herrn Peter Wacker in Bad Oldesloe, Lorentzenstr. 23 I, wird hiermit wunschgemäss zur Vorlage beim Finanzamt bescheinigt, dass er von dem Kreissonderhilfsausschuss Stormarn in der Sitzung vom 7.12.48 als polit. Geschädigter erkannt wurde.

Im Auftrage des ~~L~~ Landrates:

D*⁺ \pi⁻

Ф\а - якоъ -
сопрѣтъ съеаиа

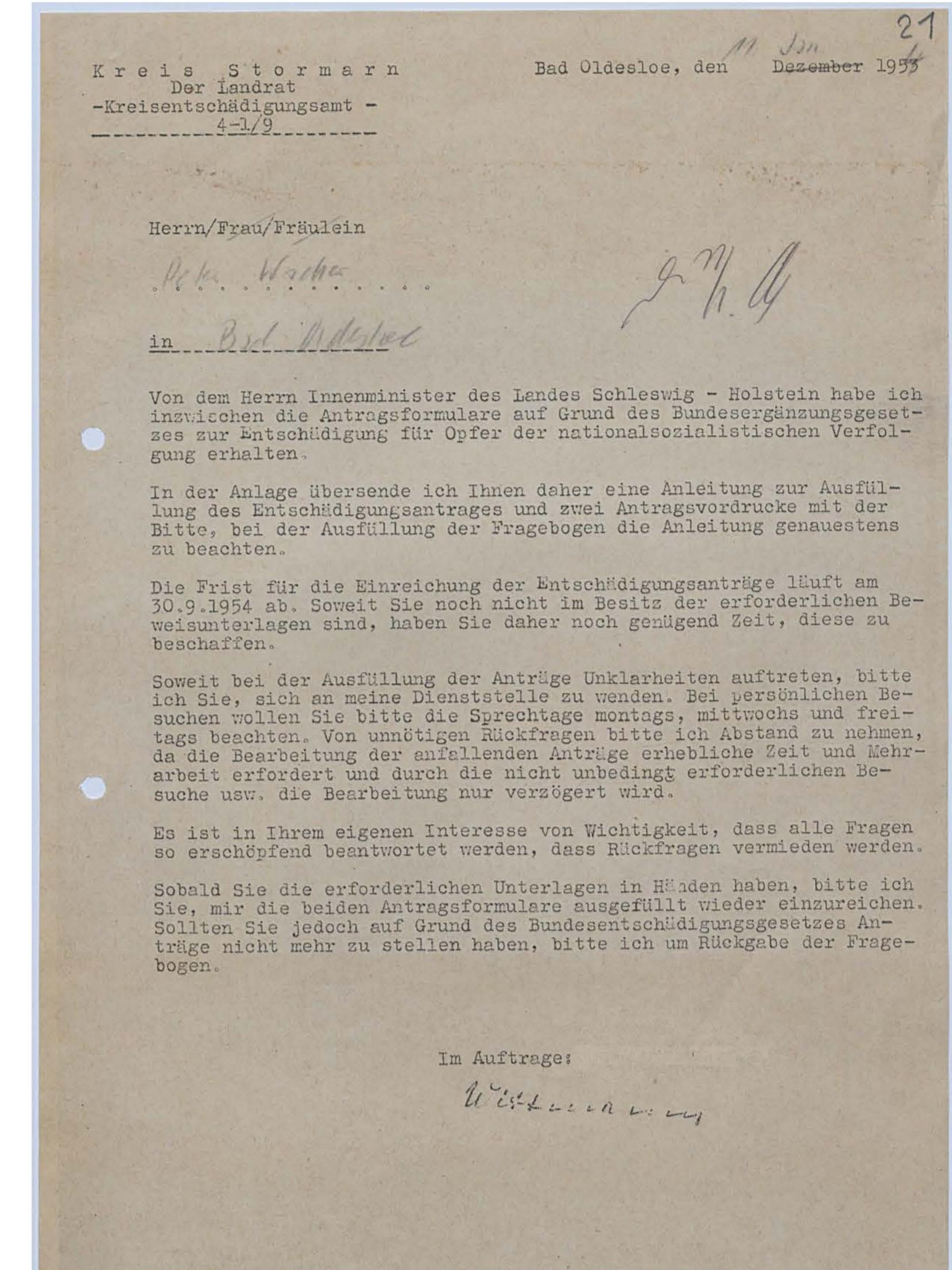
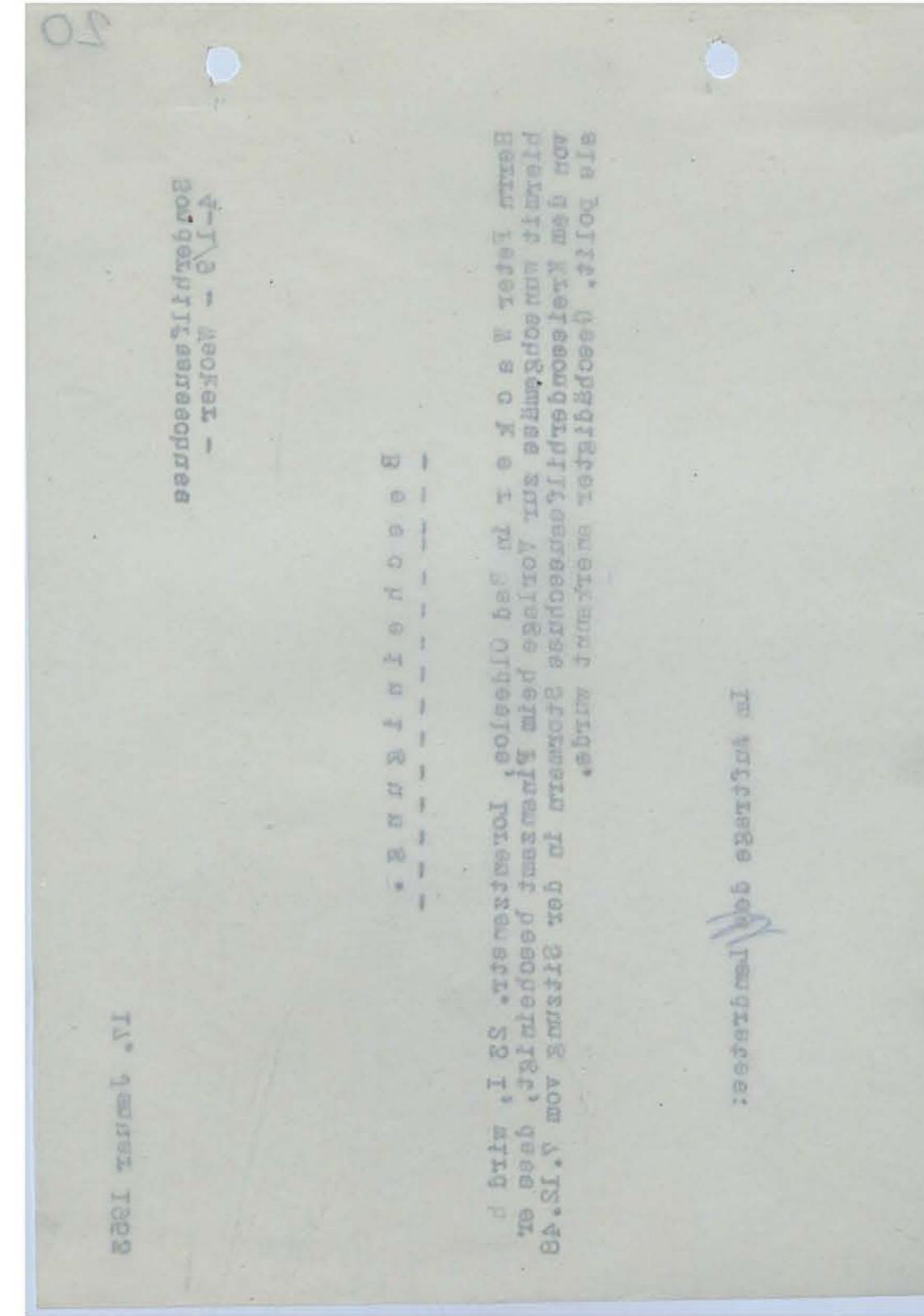
TANAKA TOSHI

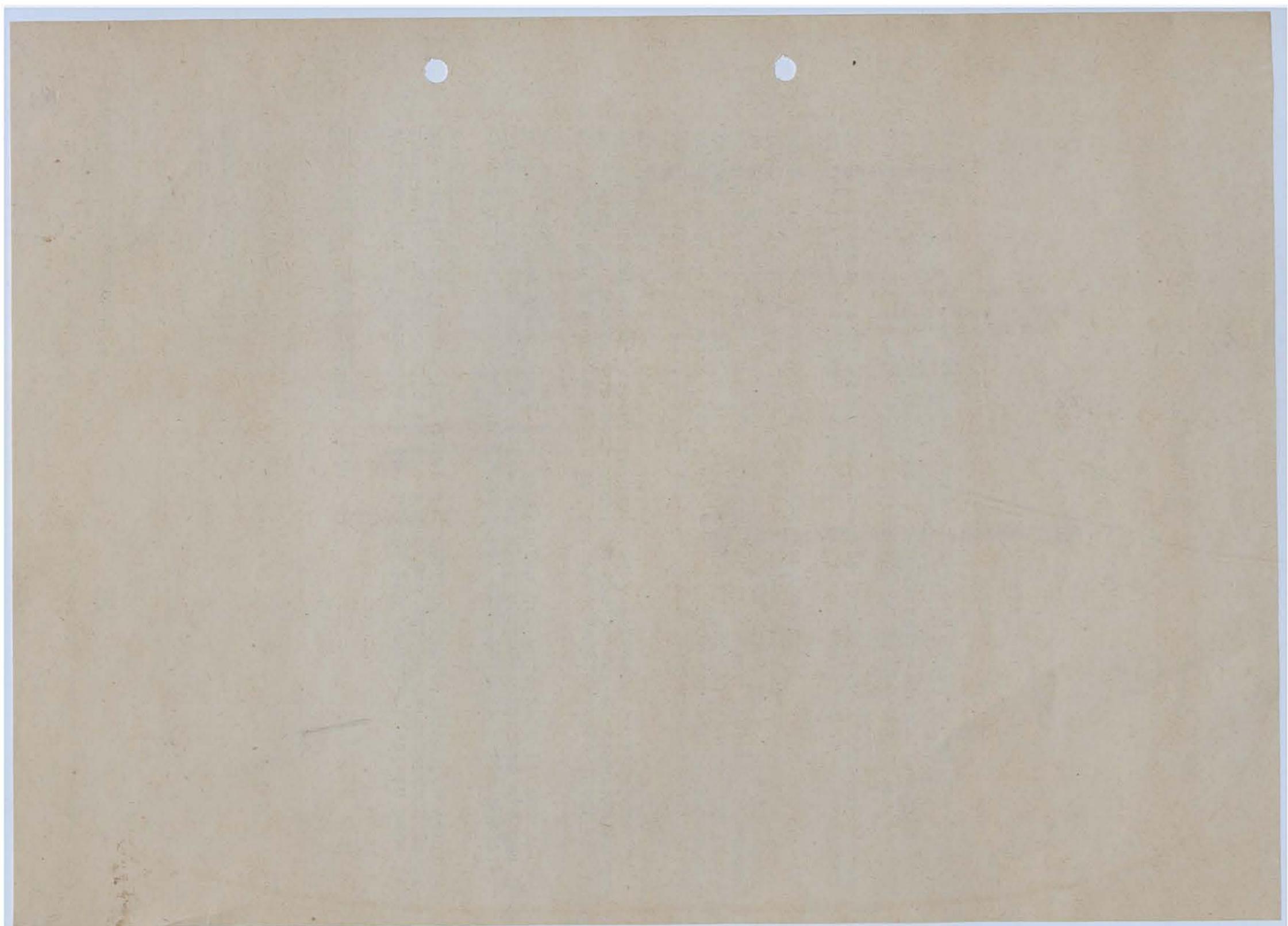
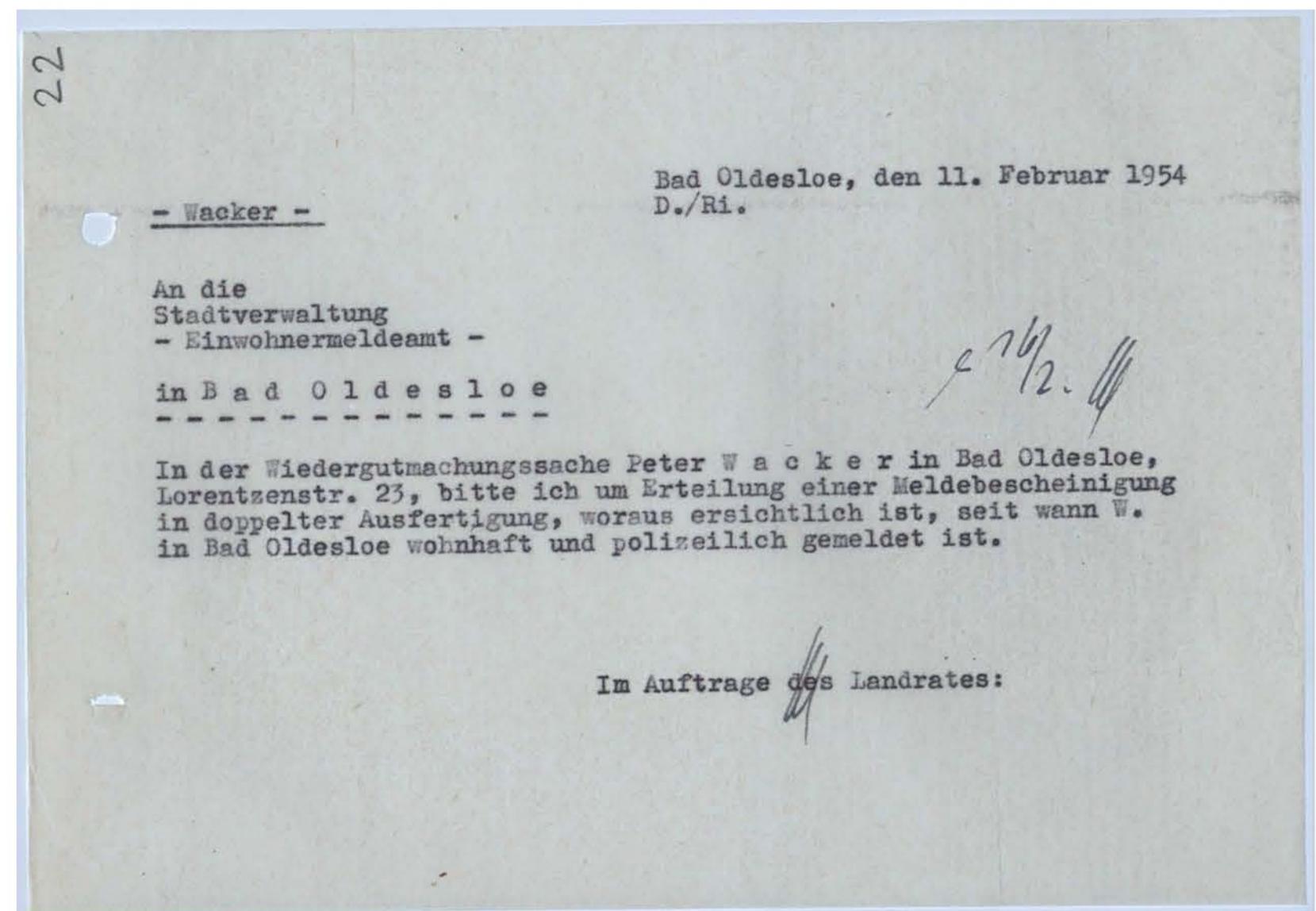
14

Kreisarchiv Stormann B2



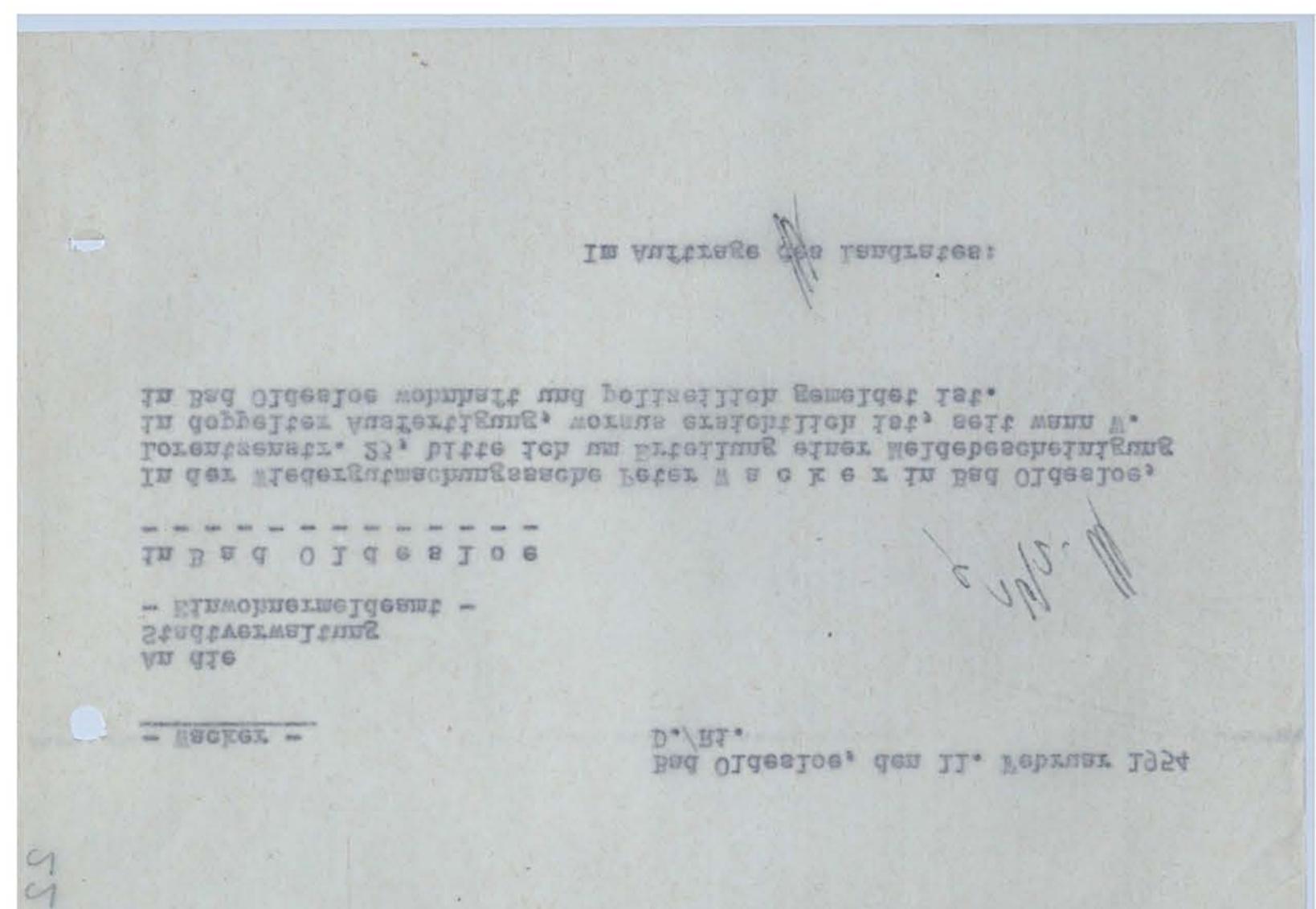
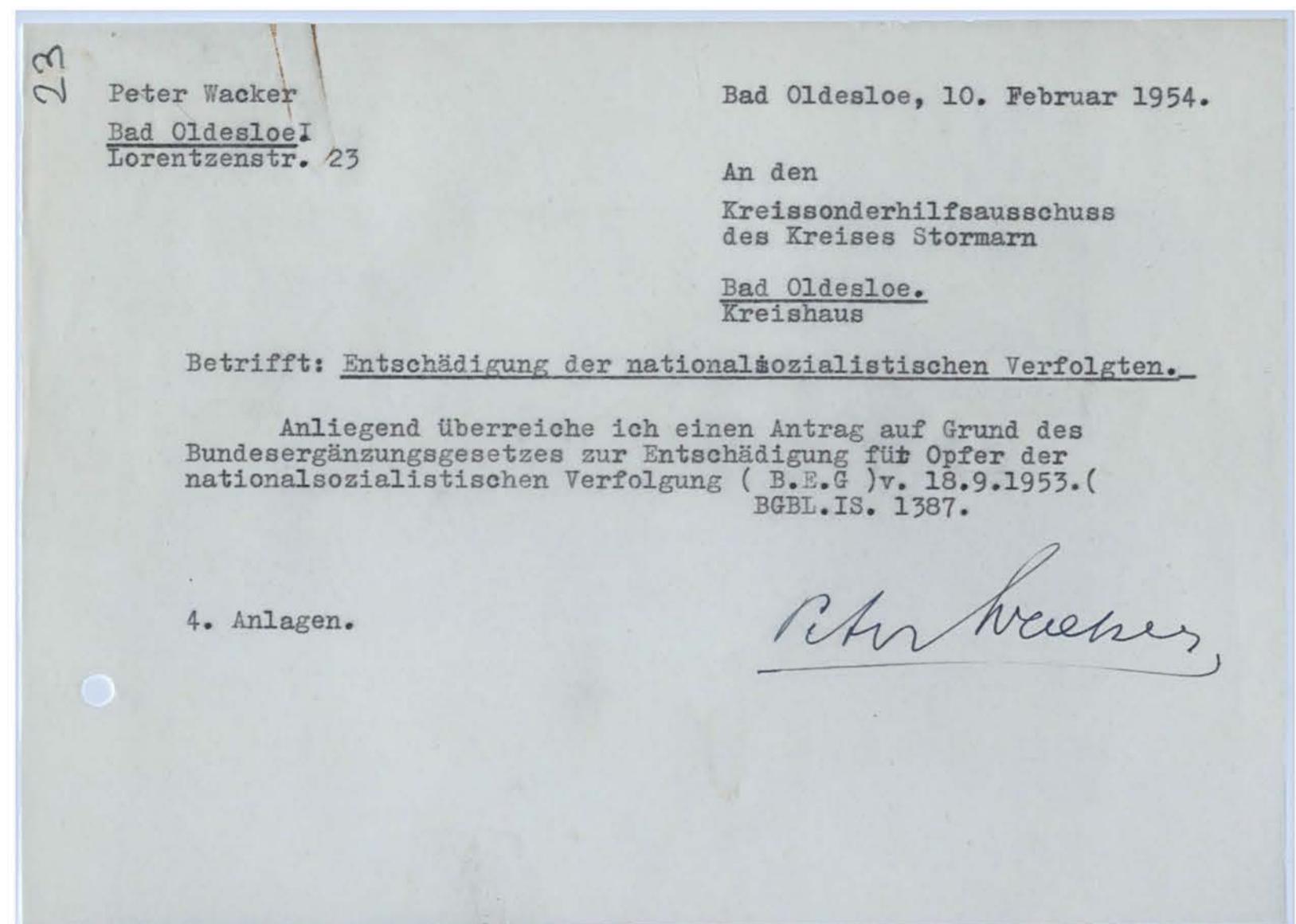
Kreisarchiv Stormarn B2



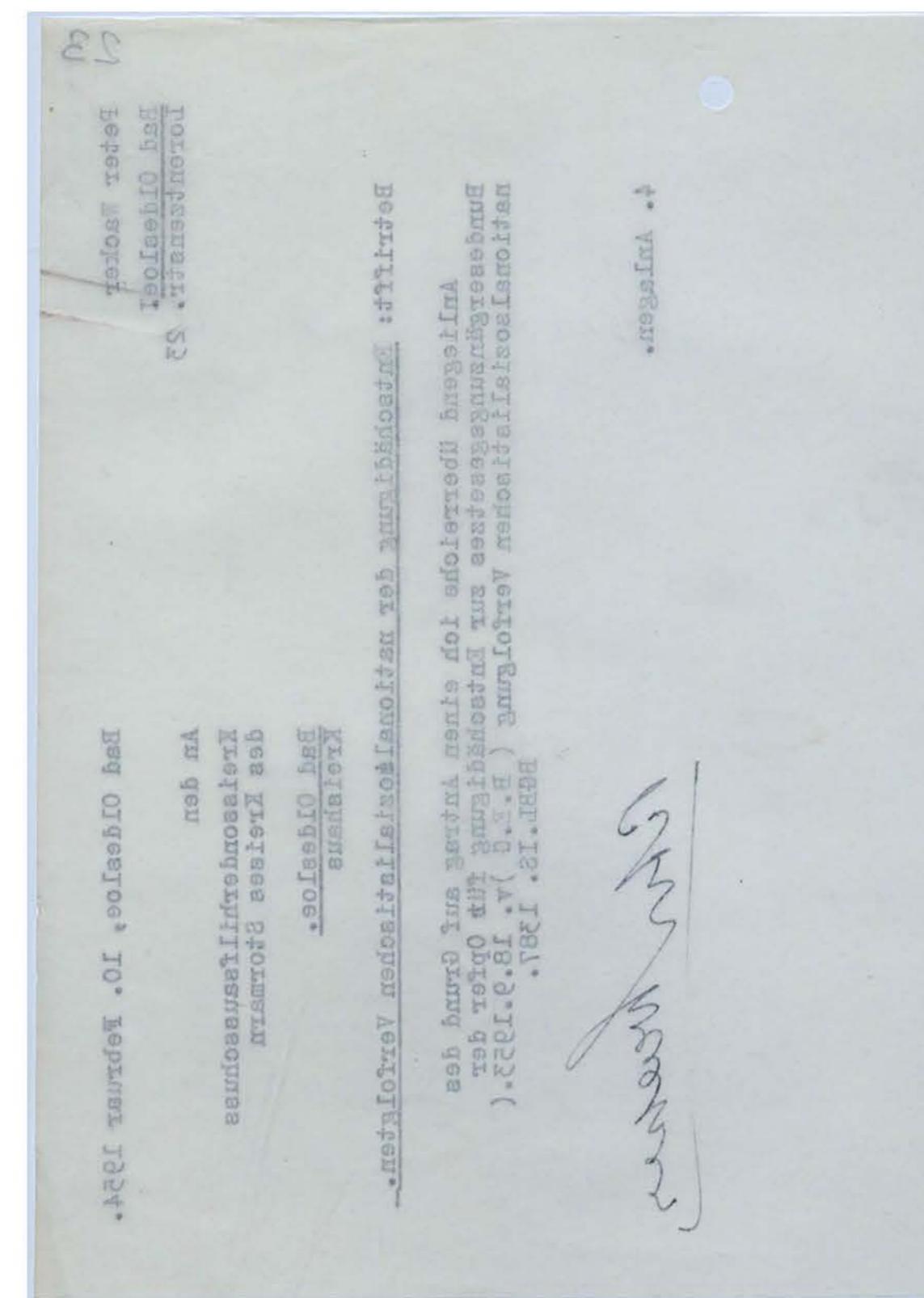


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



24

Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen:
(Eingangsstempel)

Vor Ausfüllung Merkblatt lesen!
In Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen!
Nicht Zutreffendes streichen!

mit Anlagen

Nr.

Empfangsbestätigung erteilt am

Antrag

auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG) vom 18. 9. 1953 (BGBl. I S. 1387)

I. Anspruchsberechtigte(r)

1. Name: Wacker
Vorname: Peter Geburtstag und -ort (Kreis, Land): 7. September 1892 Letzter Wohnort / Sitz (Kreis, Land): Bad Oldesloe Kreis Schleswig-Holstein
Hausnummer: 23 (Straße und Haus-Nr.)
Familienstand: verh. Alter der Kinder: 27 + 29 Jahre
Anzahl der Kinder: 2 Staatsangehörigkeit: frühere: J. R. jetzige: J. R.

2. Beruf: Kaufmann
Jetzige berufliche Tätigkeit: Rechnungsführer

3. Sind Sie selbst verfolgt worden?
Wenn ja: Wegen Ihrer politischen Überzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung? ja / nein

4. Leiten Sie Ihre Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen ab?
Ihr Familien- oder Rechtsverhältnis zum Verfolgten:

II. Verfolgte(r)
(Nur auszufüllen, wenn Anspruchsberechtigte(r) [s. Abschnitt I, 1] Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen [s. Abschnitt I, 4] ableitet)

1. Name: _____
Vorname: _____ Geburtstag und -ort (Kreis, Land): _____ Letzter Wohnort / Sitz (Kreis, Land): _____
in (Kreis, Land): _____
gestorben am: _____ (Straße und Haus-Nr.)

Bei juristischen Personen usw. Zeitpunkt der Auflösung: _____
Staatsangehörigkeit: frühere: _____ letzte: _____

2. Beruf: Ehemaliger Beruf
Letzte berufliche Tätigkeit: _____

3. Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Überzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung? ja / nein

Kreisarchiv Stormarn B2



— 2 —

III. Weitere Angaben über die Person des(r) Anspruchsberechtigten und des(r) Verfolgten:

	Anspruchs- berechtigte(r)	Verfolgte(r) (Nur auszufüllen, wenn auch Abschnitt II ausgefüllt ist)
1. Im Falle einer Mitgliedschaft bei der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen:		
a) Mitgliedschaft bei der NSDAP: von _____ bis _____ ja / nein		
b) Mitgliedschaft bei Gliederungen der NSDAP: Bei welchen? _____ von _____ bis _____ ja / nein		
2. Im Falle einer strafgerichtlichen Verurteilung:		
a) Rechtskräftige Verurteilung nach dem 8. 5. 1945 zu Zuchthausstrafe von mehr als 3 Jahren: von _____ bis _____ ja / nein		
b) Rechtskräftige Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte nach dem 8. 5. 1945: von _____ bis _____ ja / nein		
3. a) Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) am 1. 1. 1947: Wohin nach dem 31. 12. 1946 ausgewandert? Als heimatloser Ausländer in die Zuständigkeit der deutschen Behörden übergegangen? Deutsche Staatsangehörigkeit erworben am: _____ ja / nein		
b) Letzter inländischer Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land), wenn vor dem 1. 1. 1947 gestorben, ausgewandert, deportiert oder auswiesen: von _____ bis _____ ja / nein		
c) bei Heimkehrern: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Heimkehr: von _____ bis _____ ja / nein		
d) Bei Vertriebenen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Vertreibung: von _____ bis _____ ja / nein		
e) bei Sowjetzonenflüchtlingen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Flucht: von _____ bis _____ ja / nein		
f) Bei Aufenthalt in einem DP-Lager am 1. 1. 1947: In welchem Lager (Kreis, Land)? Wohin nach dem 31. 12. 1946 ausgewandert? Von _____ bis _____ ja / nein		
4. Nur auszufüllen von Angehörigen der besonderen Verfolgengruppen und deren Hinterbliebenen.		
a) Bei Verfolgten aus den Vertreibungsgebieten: Zeitpunkt der Auswanderung aus dem Vertreibungsgebiet: Von wo? _____ Wohin? _____ von _____ bis _____ ja / nein		
b) Bei Staatenlosen oder politischen Flüchtlingen: Betreuung durch welchen Staat oder / und welche zwischenstaatlichen Organisationen? von _____ bis _____ ja / nein		
c) Verfolgt aus Gründen der Nationalität? von _____ bis _____ ja / nein		

— 3 —

IV. Entschädigungsansprüche werden angemeldet für:

1. Schaden an Leben (§§ 14, 15 Abs. 6)
Rente und Kapitalentschädigung als Hinterbliebene(r) eines(r) durch nationalsozialistische Gewaltmaßnahmen getöteten oder an den Folgen solcher Maßnahmen verstorbenen Verfolgten:
ja / nein
2. Schaden an Körper und Gesundheit (§ 15)
a) Heilverfahren:
b) Rente und Kapitalentschädigung:
ja / nein
3. Schaden an Freiheit (§ 16)
durch Freiheitsentziehung
in _____ vom _____ bis _____
insgesamt = _____ Monate
4. Schaden an Eigentum und Vermögen (§§ 18—24)
a) durch Zerstörung, Verunstaltung, Plünderung, Flucht oder Auswanderung:
b) durch Sonderabgaben und Reichsfluchtsteuer:
c) durch Geldstrafen, Bußen und Kosten: _____
d) durch sonstige schwere Schädigung:
ja / nein
ja / nein
ja / nein
ja / nein
5. Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen (§§ 25—55)
a) durch Verdrängung aus oder Beschränkung in einer selbständigen Erwerbstätigkeit einschl. land- oder forstwirtschaftlicher oder gewerblicher Tätigkeit:
b) in einem privaten Dienst- oder Arbeitsverhältnis durch Entlassung, vorzeitiges Ausscheiden oder Versetzung in eine erheblich geringer entlohnte Stelle:
c) durch Ausfall an Bezügen im öffentlichen Dienst für die Zeit vor dem 1. 4. 1950:
d) durch Ausschluß von der erstrebten Ausbildung oder durch deren erzwungene Unterbrechung:
ja / nein
ja / nein
ja / nein
ja / nein
6. Versicherungsschaden außerhalb der Sozialversicherung (§§ 56—63)
durch Schädigung in einer Lebensversicherung:
ja / nein

V. Erklärung über anderweitig gestellte Wiedergutmachungsanträge und über die im Hinblick auf die Verfolgung durch den Nationalsozialismus erhaltenen Leistungen. Reicht der Platz nicht aus, sind entsprechende Ausführungen auf besonderer Anlage zu machen

1. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen wegen der angegebenen Verfolgungsgründe bereits Entschädigungs- oder Schadenersatzansprüche geltend gemacht?
ja / nein

Bei welchen Stellen im In- und Ausland (Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen)?	Wann?	Aktenzeichen
Innenminister d. Landes Schleswig-Holst. 24. Juni 1950 Ref. I. 764.		

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden?
ja / nein
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen:

Haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im In- und Ausland Geld- oder Sachleistungen von Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen erhalten?
ja / nein

Art der Leistungen	Von welchen Stellen?	Wann?	RM	DM

2. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen Rückerstattungsansprüche geltend gemacht?
ja / nein

Wegen welcher Vermögensgegenstände?	Bei welchen Stellen?	Aktenzeichen



Kreisarchiv Stormarn B2

— 4 —

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? / nein

Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen...

Sind Ansprüche nach Art. 44 Abs. 3 US-REG bzw. Art. 36 Abs. 3 Br-REG bzw. Art. 37 Abs. 3 Berl.-REAO oder in einem Rückerstattungsverfahren nach der VO Nr. 120 der französischen Mil.-Reg. an Rückerstattungspflichtige abgetreten worden? / nein

VI. Dem Antrag sollen beigefügt werden:

1. Eine Schilderung des Verfolgungsvorganges
2. Eine Erläuterung der Schadensfälle und der Höhe der erlittenen Schäden sowie Angaben über die Art der beanspruchten Entschädigungsleistungen
3. Beweismittel (Originale, beglaubigte Abschriften oder beglaubigte Photokopien)

Zum Beispiel: Aufenthaltsbescheinigungen, Entscheidungen der Entnazifizierungsbehörden, Geburts-, Sterbe- und Heiratsurkunden sowie Erbnachweise (wenn der Anspruchsberechtigte nicht der Verfolgte ist), Nachweis der Eigenschaft als Heimkehrer, Vertriebener, Sowjetflüchtling, heimatloser Ausländer oder politischer Flüchtling, Nachweis der Aufhebung oder Änderung einer strafgerichtlichen Verurteilung sowie sonstige dem Beweis der Ansprüche dienende Unterlagen.

Folgende Beweismittel

wurden bereits an _____ oder

(Behörde)

(Gericht) (Aktenzeichen)

zu _____ -Verfahren eingereicht.

VII. Ich versichere, daß die vorstehenden und in den beigefügten Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist bekannt, daß nach § 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entschädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der Anspruchsberechtigte sich, um Entschädigungsleistungen zu erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes unlauterer Mittel bedient oder wissentlich oder grobfaßlässig unrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder Höhe des Schadens gemacht, veranlaßt oder zugelassen hat.

Nachträgliche Veränderungen, die sich auf diesen Antrag beziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem Entschädigungsgericht unverzüglich anzeigen.

Peter Heeren
(Unterschrift)

Dem Antrag sind 3 Anlagen beigefügt, und zwar:

1. Beweisnachtrag über die Geschädigte (Mitglied)
2. Schilderung d. Verfolgungsvorganges
3. Erklärung über den erlittenen Schaden
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____
9. _____
10. _____

Nachdruck verboten.

„Buchkunst“, Berlin W 35

26

Anlage 1.

Schilderung des Verfolgungsvorganges.

Am 30. August 1939 nachm. 14.00 Uhr wurde ich auf Veranlassung der Gestapo Lübeck durch die Ortspolizei Bad Oldesloe an meinem Arbeitsplatz verhaftet.

Grund der Verhaftung.

Am Sonntag dem 27. August 1939 entnahm ich unserm Lebensmittellager mit Zustimmung der Geschäftsleitung Lebensmittel im Werte von 14.31 für meinen eigenen Hausgebrauch.

Begründung:

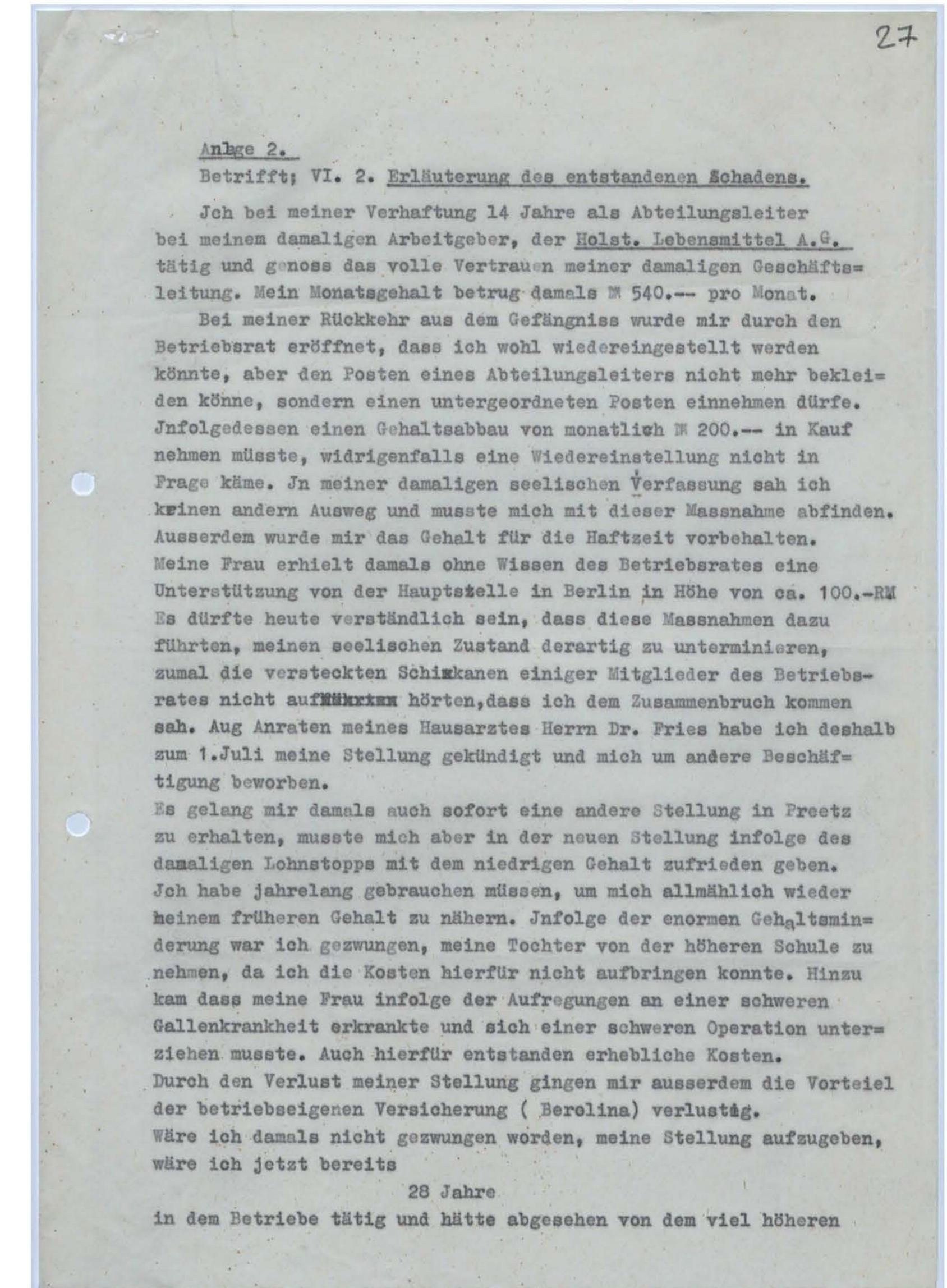
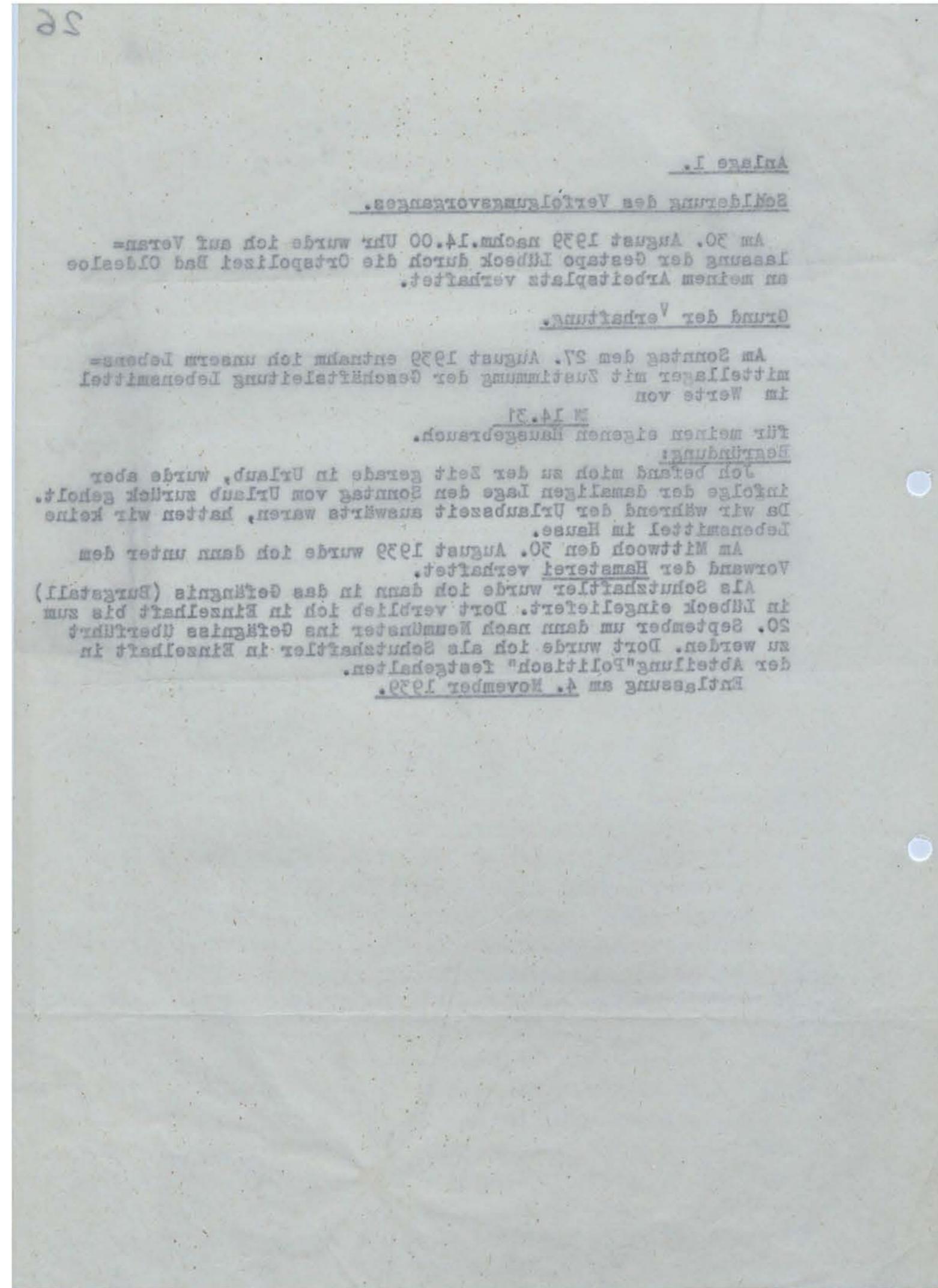
Jch befand mich zu der Zeit gerade in Urlaub, wurde aber infolge der damaligen Lage den Sonntag vom Urlaub zurück geholt. Da wir während der Urlaubszeit auswärts waren, hatten wir keine Lebensmittel im Hause.

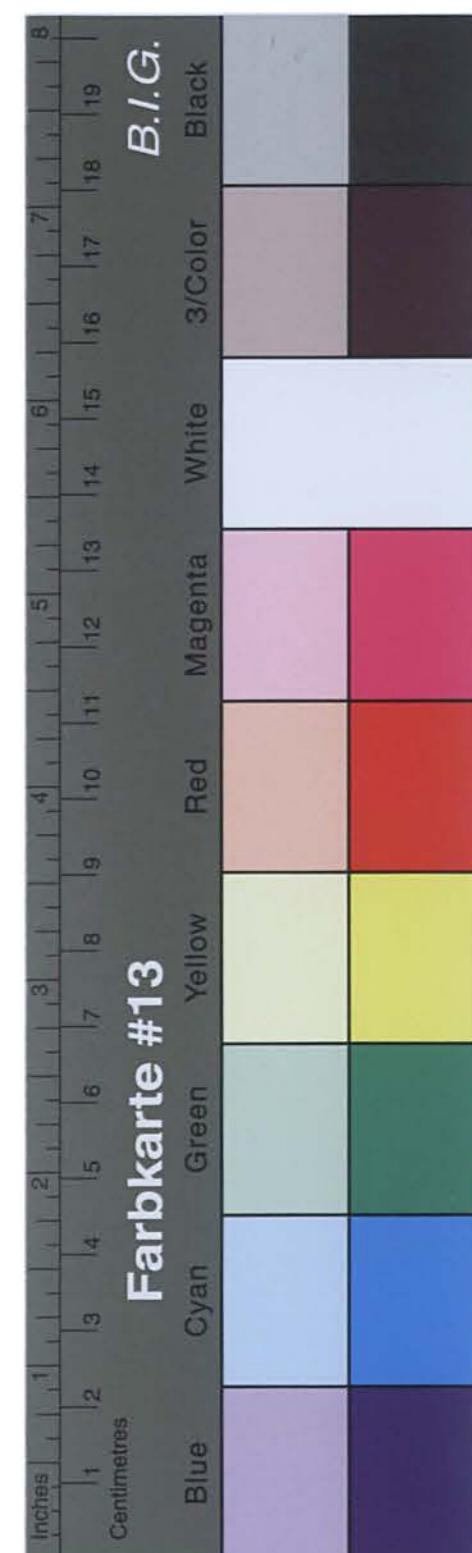
Am Mittwoch den 30. August 1939 wurde ich dann unter dem Vorwand der Hamsterei verhaftet.

Als Schutzhäftler wurde ich dann in das Gefängnis (Burgstall) in Lübeck eingeliefert. Dort verblieb ich in Einzelhaft bis zum 20. September um dann nach Neumünster ins Gefängnis überführt zu werden. Dort wurde ich als Schutzhäftler in Einzelhaft in der Abteilung "Politisch" festgehalten.

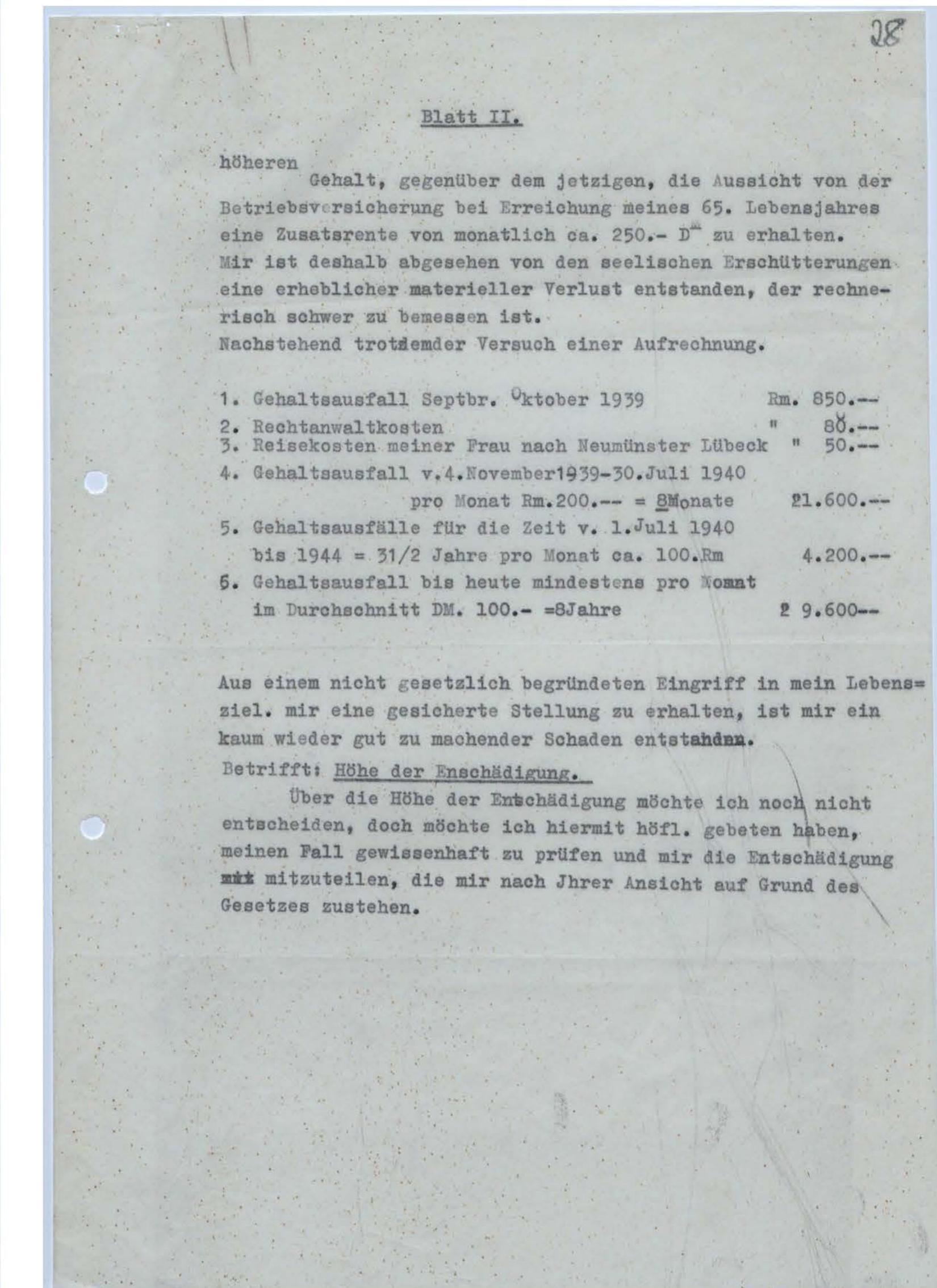
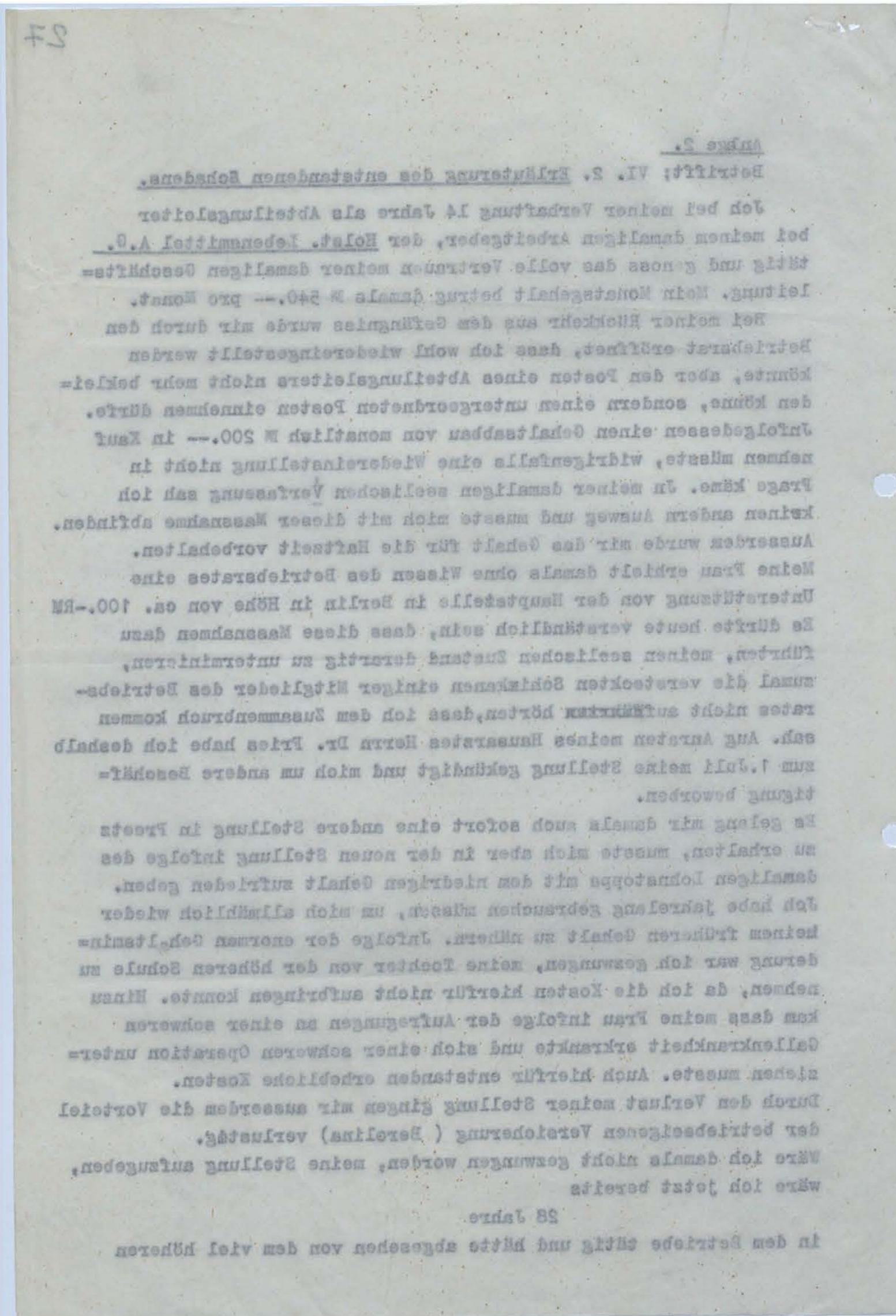
Entlassung am 4. November 1939.

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



29

15. Mai. 1954

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 - Wacker -

D./Ri.

1/ An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig - Holstein

in Kiel

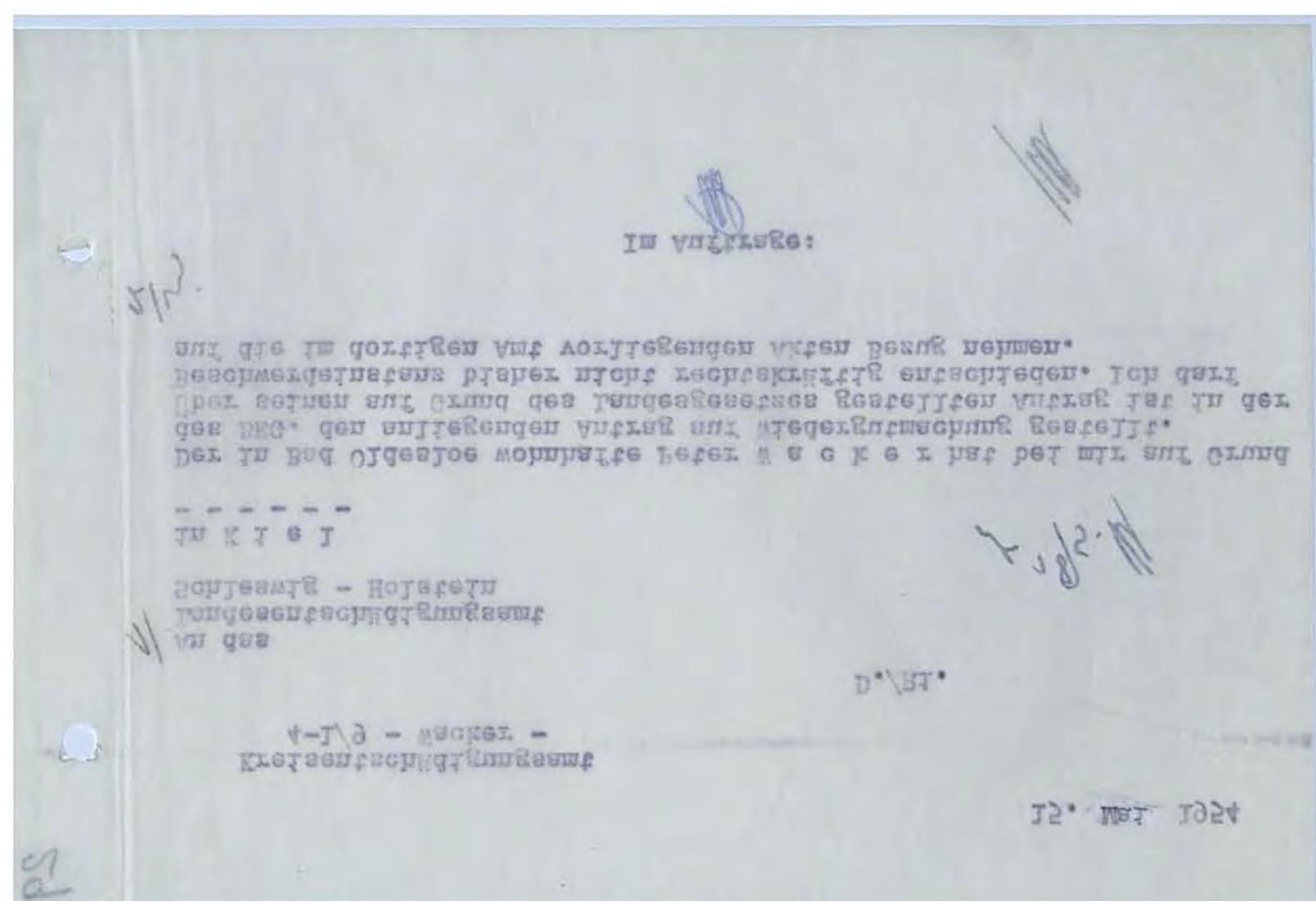
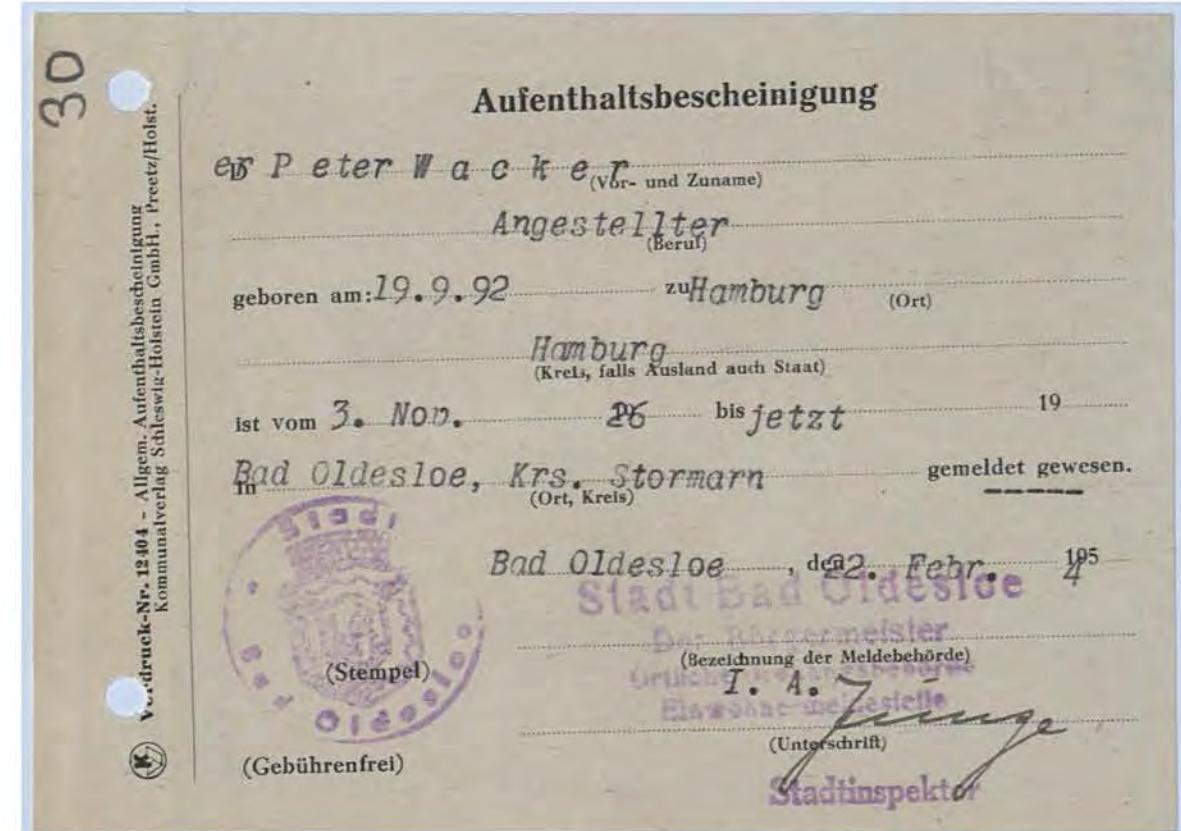
Der in Bad Oldesloe wohnhafte Peter Wacker hat bei mir auf Grund
des BEG. den anliegenden Antrag auf Wiedergutmachung gestellt.
Über seinen auf Grund des Landesgesetzes gestellten Antrag ist in der
Beschwerdeinstanz bisher nicht rechtskräftig entschieden. Ich darf
auf die im dortigen Amt vorliegenden Akten Bezug nehmen.

185. //

2/ Im Auftrage:



A color calibration chart featuring a 2x9 grid of color patches. The top row contains Black, Maroon, Light Blue, Magenta, Red, Yellow, Green, Blue, and Purple. The bottom row contains Grey, Brown, Light Blue, Pink, Orange, Light Green, Teal, Light Blue, and Purple. Below the grid is a ruler scale with markings from 1 to 19 in centimeters and inches.





Kreisarchiv Stormarn B2

